

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 268.

Montag, den 25. September.

1843.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und deren Stellvertreter werden hiermit erinnert, die vorgescriebenen Miethveränderungsanzeigen für den Termin Michaelis d. J. sowohl wegen einheimischer, als wegen der Meßvermietungen, oder dasfern dergleichen nicht vorgefallen, dießfallsige Vacantscheine zu Vermeidung der geordneten Strafen ungesäumt an die Einnahme des städtischen Kriegsschuldentilgungs-Fonds in der Reichsstraße über den Fleischbänken, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Gross.

Leipzig, am 20. September 1843.

Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche die, die hiesigen Messen besuchenden Fremden von ihren Mieten zu dem städtischen Kriegsschuldentilgungs-Fonds zu entrichten haben, sind von denselben für die bevorstehende Michaelismesse bis spätestens

Mittwoch den 27. September a. c.

an die in der Reichsstraße über den Fleischbänken, 1 Treppe hoch, beständliche Einnahme und zwar in demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Hauptmessenden, abzuführen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Gross.

Thierquälerei aus Unwissenheit.

Einsender dieses sah vor einem Jahre an einem öffentlichen Orte in Dresden eine feine und zarte junge Dame, die sich das sonderbare Vergnügen machte, gegen am Ruchenteller naschende Wespen mit der Scheere zu füllen und die armen Thiere unbarmherzig zu verstümmeln; er sah ferner, wie furchtlich in einem Dörfe bei Leipzig Bauernknaben einen Frosch lebendig aufhingen und auf eine fast undenkbar Weise mishandelten, er sah endlich sehr oft, wie Kinder in der Stadt und auf dem Lande Insekten ihrer Gliedmaßen beraubten, lebendig ansprangen und auf andere Weise quälten. Wenn aber auch bei allen diesen Beispiele von Thierquälerei, namentlich bei den beiden ersten, etwas Bosheit mit im Spiele sein möchte, so müssen wir doch wohl bei weitem mehr in der Unwissenheit die Möglichkeit dieser Handlungen suchen. Jene Thierquälerei glaubten offenbar, daß so kleine Thiere keine Schmerzen leiden könnten, um so mehr, da sie, der Stimme entbehrend, nicht so lebhaft die Qualen, die sie empfanden, an den Tag legen konnten*). Wenn aber die Unwissenheit in der Naturgeschichte des Thierreichs wirklich noch so groß ist, daß sie zu solchen Handlungen führen kann, so muß es auch die Hauptpflicht eines Vereins gegen Thierquälerei sein, durch Belehrung über das Leben der Thiere und über die Stellung des Menschen zu den Thieren, humanere Gesinnungen gegen die Thierwelt hervorzurufen. Als solche hat dies der Dresdner Verein auch schon längst erkannt, und deutlich hat er sich darüber ausge-

sprochen, daß er nicht, wie so Viele glauben, eine geheime Polizei sein wolle, die umherschleicht, um Thierquälerei aufzusuchen und der Behörde anzuzeigen, sondern vielmehr beabsichtigt, durch Belehrung in öffentlichen Vorträgen und leicht zugänglichen Schriften zu wirken, und dadurch das Uebel also gleich an der Wurzel zu tödten. Wenn aber dies der Hauptzweck des Vereins ist, so müssen auch alle unzeitigen Spötter, die von Empfindlichkeit u. s. w. faseln, verstummen und dem Vereine die Achtung und den Beifall zu Theil werden lassen, die beide ihm in so reichem Maße gebühren. Der Verein ist in der letzten Zeit sehr thätig gewesen und vier Vorlesungen, welche in zwei Bändchen (Leipzig und Dresden, bei Arnold) erschienen sind, geben einen schönen Beweis von seiner Wirksamkeit. Das eine Bändchen enthält einen Vortrag des hochgefeierten Dr. Chr. Fr. von Ammon und einen vom Prof. Dr. Carl Gottlob Prinz. Der Dr. Ammon stellt in seinem Vortrage das sittliche Verhältniß des Menschen zu den Thieren in einer klaren und eindringlichen Weise ans Licht, und Dr. Prinz dringt darauf, die Thiere genau kennen zu lernen und dieser Einsicht und dem nothwendigen Zwecke gemäß zu handeln. Die beiden anderen Vorlesungen sind die vom Hofr. Dr. Reichenbach gehaltenen, die von einer zahlreichen Versammlung mit so vielem Beifall aufgenommen wurden, daß sie, einige Wochen darauf, auf vielseitiges Verlangen noch einmal gehalten werden mußten. Der Hofr. Reichenbach schildert auf eine eben so unterhaltende wie belehrende Weise das Leben der Thierwelt und vergleicht es mit dem Leben des Menschen. In der Einleitung spricht er von der Bedeutung, Natur und

*) Als Einsender einmal einen Knaben, der eine Fliege gequält, darüber zur Rede setzte, antwortete dieser: „Es war ja nur eine kleine.“

Anordnung, so wie zum Leben und den Lebensformen im Thiergemeinen, von dem Lebensraume und den Individualität des Thiere; dann stellt er Betrachtungen an über die Erhaltung der Generationenreihen, den Bautrieb, die Vorsorge für die Brut, den Verheimlichungstrieb, die Erziehung, Entfaltung der Individualität, Weiblichkeit (Mutterliebe), Zurückgezogenheit des Individuums und Tags und Nachtwachen, ferner über Schlaf, Traum, Ahnen, Fernsehen, Winterschlaf, Sommerschlaf, Geselligkeit, Stimme, Liebe und Persönlichkeit oder Selbstgefühl. Zum Schluß endlich knüpft der Verfasser an diese unterhaltsamen und belehrenden Betrachtungen noch beherrschendes praktische Beziehungen, die wir mitzutheilen uns um so mehr bewegen fühlen, da sie mit dem von uns oben Beweckten in vollem Einklang stehen. Seine Worte lauten: Heil und Segen dem Vereine hochverehrter Männer, welcher auch im Vaterlande der Sachsen in einer neuen und eignthümlichen Weise die Richtung der Humanität, in so weit ihm vergönnt ist, mit Ernst und Wärme verfolgt. Auch die benachbarten Länder bewegen sich in derselben Richtung mit Thatkraft und allgemeine enthusiastische Theilnahme hat die Nachricht auch in Sachsen erweckt, wie ein edler Fürst aus dem erhabenen Hause der Baiern der Menge vorantrat und die vereinten Kräfte der Andern in diesem humanen Bestreben anleitend gefördert. Die Offenbarung der Theilnahme an gemeinnützigen Zwecken ist ja der mächtige Zauberstab der Höher-Gestellten oder Höher-Gegaben, für sich zu begeistern, und die Liebe zu fesseln, die sie da, wo sie erscheinen, überall freudig und dankbar begrüßt. So bleibe aber auch der Verein in unserm Vaterlande immer so, wie er ist, wohlwollend und edel, denn edel sein heißt nur warm und lebendig sein in der Theilnahme am Guten, und thatkräftig ernst in dessen Förderung.

Wie aber zur Erreichung so schönen Ziels die Principfrage nur durch Liebe geltend wird, so bleibt die Erreichung selbst nur auf ein Mittel beschränkt. Der Verein kann nicht die gesetzliche Macht haben, oder den Beruf in sich fühlen, alle Fälle der Willkür im Umgange der Menschen mit der Thierwelt verhindern, oder, wenn sie geschehen, einzeln untersuchen und bestrafen zu wollen. Ihm ist nur ein langsam wirkendes, aber sicher heilendes Mittel gegeben, und der formelle Hebel zur Erreichung jenes edlen Bestrebens ist kein anderer als die Wissenschaft selbst.

Durch dieses Ergebnis der Betrachtung sehen wir uns wieder zum Anfang der ersten Unterhaltung geführt, wo in uns die Vermuthung erwachte: daß eine sorgfältigere, mit Geist und Gemüth aufgefaßte Kenntniß der Natur und des Thierlebens insbesondere eins der vorzüglichsten Mittel gegen Thierquälerei sei.

Bei diesem Resultat unserer Betrachtung ergiebt sich von selbst, daß der Verein seine Bedeutung richtig erfahre, wenn er seine Wirksamkeit dahin bestimmte, durch Unterricht auf das geistig so empfängliche Volk der Sachsen wirken zu lassen, wenn er sich also die Aufgabe stelle, die Wissenschaft von der Natur im Volke verbreiten zu wollen, wenn er auch Preis-schriften veranlaßte, und, in dieser Weise wirkend, seine Hoffnung und sein Vertrauen auf die Bildung der Generationen fester begründet. Wer sollte leugnen, daß dieser Zweck ein wahrhaft edler, einer von den wenigen heut zu Tage austau-

chenden, ganz unzweckmäßigen, und ein patriotischer sei? Aber der Zweck hängt zusammen mit seinen Mitteln, wie im Organismus die Funktionen durch ihre Organe bedingt werden. Die Erfahrung lehrte Jahrtausende lang, daß die Literatur mit den Kenntnissen auch den Wohlstand der Völker verbreitet, und daß es die Wissenschaft ist, welche die Völker nachhaltig zu glücklichen macht, die Literatur muß nur eine lebendige sein.

Ein geistreicher Philolog äußerte einst: „er hoffe, es werde die Zeit kommen, wo der Landmann, hinter dem Pfluge hergehend, den Plato lesen werde.“ Die Zeit der Bildung und des Lesens ist für den Landmann auch wirklich gekommen, aber er liest nicht den Plato, sondern Bronn's Buch von der Natur und Liebig's organische Chemie, und die Naturgeschichten von Oken, Lenz, Raabeburg, Perty und Huzi. Aber jene Literatur der Alten gehört für die Mittelpersonen der Volksbildung, und wer wagt es zu leugnen, daß die jene gründlichen Kenner der alten Welt sind? Ohne die Grundzüge der klassischen Bildung wird auch der Naturforscher nimmer zum klaren Verständnis mit der Welt und mit sich selbst zu gelangen vermögen!

An diese Erfahrung schließen wir den Wunsch an, der Unterricht in der Naturgeschichte, welcher nun auch in Sachsen-Schulen Eingang gefunden, möge an Zweckmäßigkeit und an Bedeutung für das Staatsleben immer günstiger sich fortbildung gestalten. Denn auf der Art und Weise des Vortrags beruht ja der Segen. In dem Munde des Einen ist allerdings auch die Naturgeschichte trockenes Fachwerk, und ihr Anspruch klingt dann wie der Klang des tönenden Erzes für das kindliche Gemüth wie für die höhere Fassungsgabe des sich bildenden Jünglings, während vielleicht ein Anderer unwillkürlich im empfindenden Herzen seiner Zuhörer einen Hymnus auf die Gottheit erweckt.

Mit wahrer Freude und mit innigem Danke erkennen wir die Richtung des Zeitgeistes, in welcher die Staaten bis zum eisigen Norden hinauf mit Wärme und Ernst die Bedeutung der Naturwissenschaften und deren Rückwirkung auf den Staat selbst richtig erwägen und nicht mehr um Thaler makeln und rechnen, wenn es gilt, eine naturwissenschaftliche Anstalt zu fördern. Ja ein benachbarter Staat suchte sogar in seinem tiefsten Unglück den Verlust an physischer Kraft, wie die eigenen Worte des großen Monarchen es aussprachen, durch geistige Kraft zu erschelen, und stiftete im Jahre 1819 eine Universität, welche trotz der geschwächten Staatskräfte so großartig angelegt war, daß sie sehr bald die erste Stelle unter Deutschlands Hochschulen einnahm und das Land durch seine geistige Macht und namentlich die liberalste Besdederung der Naturwissenschaften ein Uebergewicht über Deutschland, ja über Europa erlangte, welches vorher das Land weder gehabt noch geahnet. So sehen wir auch beruhigt die Zeit kommen, wo die Naturwissenschaft als Mittel für das Glück der Staaten allgemeiner anerkannt werden wird, und dann dürfte es auch klar werden, daß diese Wissenschaft, so wie es bei ihrem Ursprunge, in jener Zeit der Patriarchen gewesen, mit der Religion sich schwesternlich wieder vereint. Die Zeit des harten Widerspruchs, wo Religionslehrer, vorsätzlich in England, den Wert der Naturbeschauung verkannten und schmähten, hat man durch individuelle Unkenntniß der Sache und durch ein-

Berwuchs von Dogmatismus mit Religion nachsichtig entschuldigt, und so ist der Widerspruch verhältnis, und Alles läßt sich wieder in Liebe, wenn man sich überzeugt, daß auch dort jetzt die Naturgeschichte eine allgewaltige Entwicklung gewonnen und daß mit der Religion ein Eintritt, gerade nichts Anderes so geeignet ist, treue, dankbar anhängliche, friedliebende Bürger zu bilden, als eben die mit Geist und Gemüth erfahrene Beschauung jenes Weltlebens, wo das Recht des Stärkeren und Mächtigeren gilt und Alles zum Guten wendet. Und der Schaulaß dieses Weltlebens ist ja immer nur die ewig treue, lieberfüllte Natur:

Denn wo die Lieb' erwacht,
Da steht das Ich, der dunkle Despot.

Als die Wette zur Universität nach Basel kam, sprach er in einer Rede an Basels Bewohner die wahren und gewichtigen Worte zum Schluss:

„Die Geisteskrust, durch Wissenschaft geweckt und geleitet, beherrscht die Welt, und einem Staate, welcher die geistigen Güter mit wahrer Liebe sucht, fallen auch die irdischen zu, während derjenige, der diese allein sucht und jene verachtet, in Unbedeuttheit versinkt!“ — Wer denkt nicht bei diesen Worten an Amerikas entzückliches Schicksal! —

Das ist nun endlich der bessere Weg, den in Europa die Zeit sich gebahnt hat. Diese Bahn ebene ferner in Liebe die Zeit, und auf ihr wird der Staat ernten, denn er hat dann auf ihr in Segen gesät. Und die Frucht dieser Saat wird den Segen dem Staat zurückgeben:

Das unser Reich! das unser Thun und Streben,
Die ewige Natur!
In Wissenschaft und dann im Menschenleben,
Zu einem Segen nur!

(Friedr. Ruhn.)

R.

Die Epheu-Manke.*)

Als einst an einem Maientag, bei heitrem schönen Wetter, Bei Nachtigallen Sehnsuchtschlag und Lerchen Lustgeschmetter, Die Mutter Flora rief zu sich der lieben Kinder Schaar, (Wie sie's — die Dichter wissen's wohl — seitdem schon manches Jahr;)

Erschienen freundlichen Gesicht's gar bald die lieben Kleinen; Nur eine — eine lächelt' nicht; ich glaub' ich sah sie weinen! — Sie schmiegte so wehmüthig sich an einer Eiche Stamm, Und klagte ach, so bitterlich: „Was fang' ich Arme an? —“ „Den lieben Schwestern ringsum gab schon Mutter holde Namen Und bunte Blumen, — und ich hab' kaum einmal eig'nenn Samen, Wie aus der bitt'ren Wurzel nur seh' ich die Kindlein steigen, Nur ich auf Gottes weiter Flur darf nicht mich ihnen neigen! — In ihrer Mutter Armen ruh'n sah' ich die Tochter nimmer, Und was soll ich den Buben thun, die täglich werden schlimmer? — Beneiden doch will ich d'rüm nicht den Schwestern ihre Freuden; Doch frag' ich: Warum schuf man mich? — Um Schmerzen zu erleiden? — Was hab' ich Böses denn gethan, daß ich sie sollt' verdien? — Daß mir allein will Niemand nah'n, mit freundlich milden Mien? — Hab' ich denn jemals meine Pflicht: Anhänglichkeit verleget?

*) Siehe Leipz. Tagebl. Nr. 258, S. 2201.

Hab' ich mich selbst preisgebend nicht, der Art stets widersehet? — Wie oft nicht, wenn der harte Mann sie an die Wurzel legte! Und meiner lieben Eiche Stamm mit wilder Lust bewegte, Hab' ich aufopfernd ihn beschützt; — mit meinem eignen Leben, Mein Herzblut härt' ich eh'r versproht, als daß ich's zugegeben! — Mein Lohn? — Verkannt steh'n, ganz allein! — Ach Niemand denket meiner!

Bedeutung gar mir zu verleih'n, daran gedacht' noch Keiner! Daß Schwester Rose „Liebe!“ spricht, hat Mutter ja befohlen; Ja selbst durch solch'n Vergißmeinnicht schaut's Herzchen oft verschlohn!

Doch still: Weil aus der Melke Gluth die Sehnsucht schwiegend spricht,

Ob Liebe athmend, nie geruht; — erkannte man sie nicht; So glaub' hinfot auch Federmann: weil ich nicht Blumen trage, Daß ich nicht deutlich reden kann, weil ich's nicht laut ihm sage! —

Still! — Flora aber, die gehört der Kleinen bitt're Klagen, Und auch die Sänfte schon begeht — zur Epheu sie zu tragen, Tritt schnell zur Eiche vor sie hin, die traulich sie umgarnet, Und spricht zu ihr voll mildem Sinn, indem sie sie umarmet: „Du hast etwas gar laut geklagt; doch Unrecht übt' ich nimmer, Ob ich Dir Eitlen auch versagt verführerischen Schimmer, So hielst ich dennoch schadlos Dich, nach voller Mutterpflicht, Denn sieh: Wenn Alles ändert sich — Dein Grün verwelket nicht,

Das Dir hinfot Bedeutung giebt: Beständigkeit zu üben,

Und wer, wie Du, beständig liebt: Der wird auch Dich dann lieben.”

Fernando Rosa.

Sachvichten.

* Der geistreiche Komponist Hector Berlioz ist nun mit seinen Briefen über das musikalische Deutschland bis auf die Schilderung des Kunst-Zustandes und der ihr zugehörigen Personen in Leipzig gelangt. Wie können mit seinen Lobgesprüchen gar wohl zufrieden sein, obwohl er sich bei seiner Beurtheilung zu sehr auf die Vogelperspektive gestellt hat, wo bei weitem sein Standpunkt nicht ist. An die „lakonischen“ Antworten auf die präsumtiven Fragen des Adressaten des Leipziger Briefes, welche Berlioz ertheilt, erläutern wir uns jedoch einige Bemerkungen zu fügen.

„Sie fragen“, heißt es am Schlusse des Briefes, „ob die große Clavierspielerin Clara Schumann in Deutschland irgend eine Nebenbuhlerin hat, die man anständiger Weise ihr entgegenstellen könnte? Ich glaube nicht.“ — Was soll in diesem Zusammenhange „anständiger Weise“ heißen? Und warum sucht Berlioz nur in Deutschland eine Nebenbuhlerin für Clara Schumann? In Paris bietet ihr wohl jede Clavier-Dilettantin die Spize?

„Sie bitten mich, Ihnen zu sagen, ob der musikalische Sinn der dicken Köpfe (grosses tötes) Leipzigs gut ist oder sich wenigstens Dem zuneigt, was Sie und ich schön nennen? — Ich will nicht.“ — Das Epitheton dicke Köpfe oder Dickköpfe für uns ist uns neu, deshalb verstehen wir es auch nicht recht; möglich, daß eine Schmelchelei für uns darin liegt. Warum will aber Herr Berlioz über unsern Geschmack nicht urtheilen? Etwa um uns oder Einzelne aus Regeln der Klugheit nicht zu beleidigen? Es ist wohl nicht unwahrscheinlich, daß unser Gustus nicht so ganz probehaltig ist; wenn nur der der gute genannt werden kann, welchen der Briefsteller dafür achtet.

„Ob es wahr ist, daß Alles, was die hohe und ernste Kunst zu lieben behauptet, das Glaubensbekenntniß habe: Es bleibt keinen andern Gott als Gott, und Mendelssohn ist sein Prophet? — Ich darf nicht.“ — Warum dürfen Sie nicht? Richtiger würde hier die Antwort gewesen sein: ich kann nicht, die erst später folgt, da ein paar kurze Gespräche des wortkargen Franzosen wohl nicht ausgereicht haben können, unser musikalisches Glaubensbekenntniß ihm zu enthüllen.

„Ob das Theater gut zusammengesetzt ist und ob das Publicum sehr unrecht hat, sich an den kleinen Opern von Kotzing, die man dort oft giebt, zu erfreuen? — Ich kann nicht.“ — Ehre dem deutschen Kunstgefühl! Die kleinen, d. h. melodiereichen, mit Musik, nicht mit mechanischen Betäubungsmitteln wirkenden Kotzingschen Opern werden nicht blos hier, sondern in ganz Deutschland und auch außer ihm oft gegeben und gehört.

„Ob ich einige von den alten fünfstimmigen Messen mit fortlaufendem Basse, an denen man in Leipzig so großen Gefallen findet, gelesen oder gehört habe? — Ich weiß nicht.“ — Dann freilich! —

* Mit einer gewissen Bangigkeit vermissten wir in dem öffentlichen Abschiede unseres Minister-Vorstandes v. Lindenau einige Worte in Bezug auf die politische Gesinnung, mit welcher er uns verlassen. Mit um so höherer Freude erfüllten uns daher die Worte, die er auf die von Meissen an ihn erlassene Abschiedsadresse erwiedert und die unter andern auch jene Besorgniß ganz zu nichts machen: „Nahe und fern“, sagt der hochgefeierte Mann, „werde ich am Wohlergehen des sächsischen Volkes stets den lebhaftesten Anteil nehmen; ich scheide von Sachsen mit der beglückendsten Zuversicht, daß dieses schöne, glückliche, reich begabte Land einer hertlichen Zukunft entgegengeht; denn zu meiner hohen Freude wird in Sachsen das Wohlthätige des constitutionellen Princips durch die That bewiesen; bewiesen, daß durch dieses Princip, ohne Gefahr und Nachteil, ein kräftig-anregendes, wohlthätig-schaffendes Staatsleben hervorgerufen wird, sobald nur die Staatsgewalten redlich und einsichtig wollen! Und daß ein solches Wollen in Sachsen in schöner Wirklichkeit erstanden ist, das haben vier

Landtage, das hat ein einstündig-erfolgreiches Wirken von Fürst und Volk, Regierung und Kammer zur Genüge beurkundet!“ —

Witterungs-Beobachtungen

vom 17. bis 23. September 1842.

(Thermometer frei im Schatten.)

Sept.	Barom. 4. 10° + R.	Therm.	Wind.	Witterung.
	Stunde.	Pariser Z. Lin.	nach R.	
17.	Morgens 8 28	1,8	+ 12,6	OSO. Sonnenschein.
	Nachmittags 2 —	1,9	+ 18,7	OSO. Sonnenschein.
	Abends 10 —	1,9	+ 12 —	SO gestirnt.
18.	Morgens 8 —	1,9	+ 13 —	SO. Sonnenschein.
	Nachmittags 2 —	1 —	+ 17,9	SO. Sonnenschein.
	Abends 10 28	0,9	+ 13,6	SO. gestirnt.
19.	Morgens 8 —	0,9	+ 10,5	OSO. Sonnenschein.
	Nachmittags 2 —	0,2	+ 17,8	OSO. Sonnenschein.
	Abends 10 —	0,2	+ 11,2	OSO. gestirnt.
20.	Morgens 8 28 —	—	+ 10,6	SO. matter Sonnenschein.
	Nachmittags 2 27	11,3	+ 16,4	SO. matter Sonnenschein.
	Abends 10 —	11,1	+ 10,2	SO. gestirnt.
21.	Morgens 8 —	11 —	+ 9,5	SSO. Sonnenschein.
	Nachmittags 2 —	11 —	+ 17,5	SSO. Sonnenblitze.
	Abends 10 —	11 —	+ 11 —	SSO. gestirnt.
22.	Morgens 8 —	11 —	+ 12,6	W. bewölkt.
	Nachmittags 2 —	11,4	+ 17,4	SW. Sonnenblitze.
	Abends 10 28 —	—	+ 10,7	WNW. bewölkt.
23.	Morgens 8 —	1 —	+ 9,5	SO. Sonnenschein.
	Nachmittags 2 —	1 —	+ 16,2	SO. Sonnenblitze.
	Abends 10 —	0,8	+ 10,3	NW. gestirnt.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(In dem ehemaligen Locale des Singvereins, Nähe am Thomasspfidtchen, Mr. 156.)

Neujahrsfest.

Heute Montag den 25. September Abends: Vorbereitung-Anfang um 6 Uhr.

Morgen Dienstag den 26. September: Früh-Gottesdienst. Anfang um 7 Uhr, Predigt um halb 10 Uhr.

Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Kreisamte ist

A.

zu Ermittelung derer, welche an folgende Nachlässe einen Anspruch zu haben vermögen:

- 1) An den Nachlaß des am 3. August 1832 allhier verstorbenen Herrn Finanzprocurator Johann Jakob Friedrich Held, von welchem sich dessen testamentarische Universal-Erbin, Frau D. Regine Dorothee Dahl von hier, losgesagt hat. Dieser Nachlaß besteht, so viel jetzt allhier bekannt, in 11 Thlr. 12 Mgr. 8 Pf. baarem Gelde, so wie in zwei Forderungen, nämlich einer aus dem beim hiesigen Stadtgerichte anhängigen Bergath Schmidt'schen Creditwesen in später Folgezeit noch zu erwartenden Perceptionsrate von wenigen Thalern und einem Perceptionsquantum von 285 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf., welches dem verstorbenen Held durch den Distributionsabschluß in dem vor dem Königl. Preuß. Oberlandes-Gerichte zu Naumburg anhängigen Amtshauptmann von Wilkischen Creditwesen zugesprochen worden ist, welches jedoch das gedachte Oberlandes-Gericht, obwohl darum angegangen, nicht anhier verabfolgt, sondern ad depositum genommen hat, weil Dritte, welche ex iure cesso Ansprüche daran behaupten, der Verabfolgung zur Held'schen Nachlaßmasse widersprochen haben.
- 2) An den Nachlaß des verstorbenen vormaligen Accis-Assistenten Einnehmers hierselbst, Johann Gottlieb Seyffert, von welchem jedoch etwas Weiteres nicht bekannt ist, als daß

dazu eine von Seyffert unterm 18. October 1726 bestellte, von dem Königl. Hohen Finanzministerium anhier abgegebene Dienstaufsicht im Betrage von 200 Thlr. gehört

- 3) An den Nachlaß des am 26. November vorigen Jahres allhier verstorbenen Herrn Hauptsteueramts-Revisionsassistenten Friedrich August Schönfelder, welcher von den Intestaterben nur cum beneficio inventarii angetreten worden ist.

B.

Zur Erledigung eines Depositi, von ursprünglich 45 Thlr. 5 Gr. 1 Pf. = 46 Thlr. 14 Mgr. — Neugeld, welches durch verschiedene, durch einen am 10. Februar 1794 im Creditwesen des Herrn Hauptmann Johann Friedrich von Zehmen publicirten und rechtskräftig gewordenen Distributionsabschluß einzelnen Gläubigern zuerkannte, von denselben aber nicht erhobene Perceptionsquanta gebildet wird, nämlich nach jener Währung berechnet, durch eine Post von 2 Thlr. 25 Mgr. 8 Pf., welche dem Herrn Hof- und Justitien-Rathe D. Ludwig Koch auf Taucha, und Frau Carolinen Sophie, verehlt. Hofcommissär Stielitz, geb. Heller, zu Weissenfels u. Leipzig, von 20 Thlr., welche dem Herrn Kammerjunker Friedrich Wilhelm von Böhlitz zu Leipzig, von 1 Thlr. 20 Mgr., welche dem Nachbar Johann Gottlieb Reuter zu Tragis, von 1 Thlr. 20 Mgr., welche der verw. Frau Generalin Fried. v. Dallwitz, geb. v. Messch zu Leipzig, von 2 Thlr. 5 Mgr., welche Armeegarden Sophie Helenen von Schlegel ebenda, von 1 Thlr. 15 Mgr. 9 Pf., welche Herrn D. Ernst August Friedrich Speisern zu Freiburg, von 1 Thlr. 27 Mgr. 5 Pf., welche Sophie Magdalenen Ehregott Speiser ebenda, von 2 Thlr.

29 Mgr. 9 Pf., welche dem Herrn Kammercommissar Johann Gottfried Dinter zu Borna, und von 11 Thlr. 20 Mgr., welche Herrn Carl Gotthelf von Zehmen zu Markendorf, zuerkannt werden, welche abgedachte Summe der 46 Thlr. 14 Mgr. — Neugeld, sich jedoch durch Kosten, welche davon zu entnehmen gewesen sind, bis auf 40 Thlr. 29 Mgr. 9 Pf. gemindert hat, das Edictalversfahren zu eröffnen gewesen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die sub 1, 2 u. 3 gedachten Nachlässe, so wie an das sub B. erwähnte Depositum als Erben, Gläubiger oder aus sonst einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, andurch geladen, daß sie bei Verlust der Wiedereinschung in den vorien Stand

den 4. Januar 1844,

Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Kreisamte entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleiche instruit und von Ausländern durch gerichtliche Vollmachten legitimirt sein müssen, erscheinen, mit den betreffenden Nachlassvertretern, resp. Contradictoren die Güte pflegen, wo möglich sich vergleichen, in Entstehung eines Vergleichs aber binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Ansprüche mit Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch nach Besinden Deduction der Priorität liquidiren, mit den Nachlassvertretern, resp. Contradictoren, welche binnen anderweiten 6 Tagen auf ihr Vorbringen sub poena confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti zu recognosciren haben, nicht minder, da nöthig, der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadruplic beschlissen und

den 5. März 1844,

der Inrotulation der Acten, so wie

den 9. April 1844,

der Publication eines Präclusivbescheides gewäßtig sein sollen.

Diejenigen, welche in dem erstbenannten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praeclusis, diejenigen aber, welche, ob sie dem zu berathenden Vergleiche beitreten wollen oder nicht, deutlich sich nicht erklären, für einwilligend geachtet werden; ferner soll die Publication des Präclusivbescheides in dem dazu angesetzten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nichterscheinenden erfolgen; endlich haben Auswärtige zu Annahme künftiger Ladungen bei 5 Thlr. Strafe Sachwalter an hiesigem Orte zu bestellen.

Kreisamt Leipzig, am 3. August.

Der Hofrat, Kreisamtmann u. des R. S. C. B. O. Ritter,
Ferdinand August Kunad.

Winzer.

Bekanntmachung.

Bei einigen Frauenspersonen, gegen welche der dringende Verdacht vorliegt, daß sie dem Diebstahl, besonders in Verkaufsgewidben und zur Weh- oder Marktzeit nachgehen, sind die nachstehenden unter \odot verzeichneten, theilweise noch neuen Gegenstände und Waaren vorgefunden worden.

Wir fordern Alle, denen dergleichen abhanden gekommen sein sollten, hierdurch auf, jene in unserm Amtslocale in Augenschein zu nehmen.

Leipzig, den 15. September 1843.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Mothe.

Böttger, Act.

\odot

- 1) Ein wollenes Umschlagetuch, s. g. Decke, roth. und schwarzgrundig, mit grünen Blumen, dergl. Kante und mit Fransen;
- 2) ein feines wollenes Umschlagetuch mit weißen Blumen auf hellblauem Grunde, buntgemusterter Kante und Fransen;
- 3) ein dergl. mit bunten Blumen auf weißem Grunde, buntgebundeter Kante und Fransen;
- 4) drei verschiedenartige seidne Taschentücher, mit schwarz und rothen Mustern auf gelbem Grunde und rothen Kanten;

5) ein wollenes Halstuch mit grün und rothem Muster auf weißem Grunde und Kante,

6) ein wollenes Umschlagetuch mit roth- und grünem Muster auf schwarzem Grunde, bunter Kante und Fransen;

7) ein seidnes Halstuch, buntgemustert mit rothen Fransen;

8) ein halbseidnes Halstuch mit buntem Muster auf schwarzem Grunde und blauschwarzen seidnen Fransen;

9) ein wollenes Halstuch mit roth und grünen Blumen auf gelbem Grunde und gelben geknüpften Fransen;

10) ein dergl. mit roth und grünen Blumen auf grauem Grunde, Kante und geknüpften Fransen;

11) ein 3zipfliges rothwollenes Halstuch mit grünseidnem gestickten Muster;

12) zwei Kopflissenüberzüge von schwarz- und lila-grundigem braungeblümten Kattun;

13) ein Kinderdeckbettüberzug von grün und hellblau auf dunkelblauem Grunde gemustertem Kattun;

14) 3 Ellen Kattun, hellgrün und gelb auf dunkelblauem Grunde gemustert;

15) 9 Ellen und $9\frac{3}{8}$ Ellen blauschwarz, weiß und roth carrierte und gegitterte Leinwand;

16) ein kleines wollenes Umschlagetuch, gelb, roth und grün auf weißem Grunde gebundet, mit bunter Kante und weißen Fransen;

17) ein feines wollenes Halstuch, mit bunten Blumen, bunter Kante und dünnen seidnen Fransen;

18) 2 kleine, bunt carrierte, seidne Halstücher;

19) ein kurzer seidner Shawl, roth und schwarz mit schwarzen Fransen;

20) ein seidnes Taschentuch, schwarz und roth auf gelbem Grunde gemustert;

21) ein wollenes Halstuch, roth und grün auf gelbem Grunde gemustert, mit geknüpften Fransen;

22) 2 Ellen und $3\frac{1}{8}$ Ellen dunkelblaue, hellblaugemusterte Leinwand;

23) eine Schürze von dergl. Leinwand;

24) 7 Ellen schwarzblau, weiß und roth gestreifte Federleinwand;

25) $4\frac{3}{4}$ Ellen weiß und roth gestreifte Federleinwand;

26) $1\frac{1}{2}$ Elle weiße Steifleinwand;

27) $2\frac{1}{8}$ Ellen weichbaumwollenen Stoff;

28) verschiedene Reste von wollinem, baumwollenem und leinenm Bande und von wollener Schnur.

Bekanntmachung.

Am 11. dieses Monats hat, wie bei uns angezeigt worden, die nachstehend, so weit möglich, beschriebene Frauensperson in einem Hause des Halle'schen Gähchens alhier die sub \odot verzeichneten Gegenstände auf kurze Zeit anvertraut erhalten, mit selbigen sich jedoch alsbald heimlich entfernt, und ist bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Effecten warnend, fordern wir Jedermann, welchem davon etwas vorkommen oder bereits vorgekommen sein, oder von der erwähnten Beträgerin nähere Kenntniß beiwohnen sollte, zu schleuniger Anzeige hierdurch auf.

Leipzig, den 22. September 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel.

Hinze

Beschreibung der unbekannten Frauensperson.

Sie war etwa 29 Jahre alt, mittler Statur, pockennarbig und hatte blondes Haar. Bekleidet war sie mit bläulichem Kattunkleide und blaugestreifter Schürze. Sie gab vor, aus Magdeburg zu sein, und in Düben eine verheirathete Schwester zu haben.

\odot

Ein Handkorb, enthaltend

- 1) ein färbunenes Frauenkleid, grünbodig mit rothen Blumen,
- 2) ein dergleichen Kleid, blaubodig mit gelben Sternchen,

- 3) zwei leinene Frauenhemden,
 4) zwei Paar roth-, braun- und blaubauwmollene Strümpfe,
 5) drei baumwollene Halstücher, nämlich ein schwarzes, ein roth gestreiftes und ein roth geblumtes,
 6) ein wollenes Umschlagetuch, rothbodig und blau geblumt,
 7) einen roth- und blaubauwmollenen Geldbeutel mit 15 Neugroschen in Silbergilde, und
 8) ein Paar alte schwarzlederne Pantoffeln.

Bekanntmachung.

Alles in der Pleißenburg zu verkehrende Fuhrwerk wird von heute an bis auf Weiteres auf das an der Burgstraße gelegene Thor gewiesen, indem das andere an der Promenade befindliche Thor, eines Baues halber, für eine kurze Zeit gesperrt bleiben muß.

Leipzig, am 25. September 1843.

Das Königl. Rentamt daselbst.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 25. September: Der Weltumsegler wider Willen, abenteuerliche Posse in 4 Bildern, mit Gesängen und Tänzen, nach dem Französischen von Emden. Musik von Canthal.

Der Kunst- und Gewerbeverein

hält Dienstag den 26. d. Mts. Abends 7 Uhr im Saale der Bürgerschule seine allgemeine Meßversammlung und lädt dazu sämmtliche Mitglieder, Freunde und Förderer der Industrie und Gewerbe ergebenst ein.

Der Vorstand.

Heute und folgende Tage

Ausstellung

des Leipziger Kunstvereins

in der Buchhändlerbörse,

gedöffnet von früh 9 bis Nachm. 5 Uhr. Eintrittspreis 2½ Mgr. Kataloge sind für 5 Mgr. am Eingange des Locals zu haben.

Georginen-Ausstellung im Saale des Hôtel de Saxe während der Messe.

Zur gefälligen Ansicht lädt ergebenst ein und nimmt Bestellungen für Herbst und Frühjahr darauf an

J. Sieckmann aus Köstritz.

Georginen-Ausstellung in Gerhards Garten.

Sie befindet sich im Erdgeschosse des herrschaftlichen Wohnhauses, und alle Blumenfreunde sind zur Besichtigung derselben ergebenst eingeladen.

Leipzig, den 23. September 1843. Wehlhorn, Gärtner.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe neuer Zinsbogen für die Actien der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie findet gegen Rückgabe der Talons vom 2. Oktbr. d. J. an in unserm Hauptbureau Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr statt.



Inhaber von mehr als 3 Actien werden ersucht, ihren nach der Nummersfolge zu ordnenden Talons ein doppeltes Verzeichniß der Nummern beizufügen, wovon ihnen ein mit Quittung versehenes Exemplar zur späteren Abnahme der Zinsbogen zurückgestellt wird, wenn die Absertigung nicht sofort erfolgen könnte.

Actionairs, welche ihre neuen Zinsbogen in Dresden in Empfang nehmen wollen, belieben die Nummernverzeichnisse in unserm dortigen Bureau einzureichen.

Leipzig, den 22 September 1843.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Leipziger Bank.

Abdrücke der von der Leipziger Bank zu gebenden Übersicht der im 1. Semester des 5. Rechnungsjahres stattgefundenen Geschäfte werden im Locale der Bank ausgegeben, was wir hiermit zur Kenntniß der Herren Actionaire bringen.

Leipzig, den 23. September 1843.

Das Directorium der Leipziger Bank.

Heinr. Poppe, Friedr. Hermann,

Vorsitzender Vollmächtiger.

Montag den 2. October

Anfang der Ziehung 5r Classe 24r kön. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig, Ende den 13. October.

Erster Hauptgewinn 100,000 Thlr.

Mit Kaufloosen in $\frac{1}{1}, \frac{1}{2}, \frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von

P. Chr. Plenkner.

24. Königl. Sächs. Landeslotterie.

1. Hauptgewinn 100,000 Thlr. pr. Cour. u. s. w.
Zur fünften und Hauptgewinn-Verloosung, deren Ziehung am 2. Octbr. beginnt und mit dem 13. Octbr. a. o. endigt, empfiehle ich mich mit Original-Loosen: $\frac{1}{1}, \frac{1}{2}, \frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ bestens. Carl Küster,
Klostergasse 14 in den 3 goldenen Sternen 1. Etage.

* Interessante Neuigkeit. *

Bei Ign. Jackowitz in Leipzig erschien so eben und ist in allen hiesigen Buch- und Kunsthändlungen zu haben:

Das Buch

von der

N a f e.

Humoristische Abhandlungen

für

Lebemann und jede Frau.

Mit einem Titelkupfer.

80. elegant geh. im Umschlag. Preis 1½ Thlr.

Unbedingt kann man allen Freunden einer erheiternden und zugleich lehrenden Lecture dieses Schriftchen empfehlen, daß einzig in seiner Art in der Literatur dastehend, alle die vielseitigen Beziehungen, welche die liebe Nase darbietet, mit einem

nach
zeich-
nung
n zu-
folgen

n in
sse in
ie.

ersicht
denen
s wir
nt.
ann,

er
24r
zig,

em-
n
ll.
rie.
u. s. w.
fung,
Oktbr.
/1, 1/2
Etage.

en und
aben:

en und
i, das,
seitlich
t einem

Humor beleuchtet, der nach dem sinnesten Angesichte die Blüte eines wohlbekannten Lächelns zu entlocken versteht. Gewiß nicht ein Leser wird das elegante Büchlein unbestridig aus der Hand legen!

Bei Ernst Göß in Leipzig, Dresdner Straße Nr. 1,
vis à vis der Post:

Kalender und Jahrbuch für Israeliten auf das Jahr 1844

Alle Arten kaufmännische Papiere,

als:

Accreditive, Wechsel, Frachtbriefe, Rechnungen, Stellzettel, Eisenbahn- und Stellzettel-Certificate, Dispositionsscheine, Quittungen, Anweisungen, Beipackzettel, diverse Declarationen und alle gummierte Waarenetiquetten sc., so wie **unsere neugefertigten Juristenliquidationen, Wechselproteste, Rechtscontrakte, alle Sorten Weinnetiquetten zu diversen Preisen, Weins- und Speisekarten und Hutmärkte empfehlen zu den billigsten Preisen**

E. Hönicke & Sohn,
Auerbachs Hof Nr. 13.

Daguerreotypie.

Mit Bezugnahme auf meine, in den letzteren dieser Blätter befindlichen Bekanntmachungen halte ich es für nöthig, nochmehr anzugeben, daß es mir gelungen ist, mittelst eines

neuen Verfahrens

zu jeder Zeit Bilder zu liefern, wie sie früher nur als selte Ausnahmen unter den günstigsten Umständen geliefert werden konnten. Sie treten aus dem weißen perlenmutterartigen Hintergrunde mit den kräftigsten Tinten aufs Lebhafteste hervor, und der gewöhnliche Fehler der Daguerreotyp-Bilder, sehr weiße Gegenstände bläulich und ohne Details erscheinen zu lassen, ist durch dies neue Verfahren gänzlich beseitigt.

Schließlich erlaube ich mir, auf die in den Kunsthändlungen der Herren Pietro del Beccio, L. Rocca und F. Grätzschner befindlichen, nach dem neuen Verfahren von mir gefertigten, ausgestellten Proben aufmerksam zu machen.

Meine geehrten Kunden finden mich täglich und bei jedem Wetter von früh 8 bis Nachmittags 5 Uhr zur Ausführung geneigter Aufträge bereit.

Leipzig, den 24. Sept. 1843.

Eduard Wehnert, Daguerreotypist.
Lehmans Garten (Sanssouci).

Ergebnisse Anzeige.

Das von mir geführte Material- und Tabak-Geschäft habe ich dato Herrn Franz Julius Gaitzsch zur Fortsetzung unter der Firma:

Julius Gaitzsch,

sonst J. G. Thiemer,

ohne Activa und Passiva käuflich überlassen.

Weinen aufrichtigsten Dank für das mir geschenkte Vertrauen sagend, bitte ich, dasselbe auch in gleichem Maße auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen. Zur Empfangnahme vorhandener Geschäftsaufgaben ist derselbe ermächtigt.

Leipzig, den 25. September 1843. J. G. Thiemer.

Auch wir haben unser Commissionslager in Eisen- und Blechwaren, welches Herr J. G. Thiemer seit vielen

Jahren geführt hat, Herrn Julius Gaitzsch übertragen, und denselben in Stand gezeigt, alle ihm zukommenden Aufträge prompt und billigst auszuführen.

Leipzig, den 25. September 1843.

B. Wapler & Söhne
aus Bärenwalde.

Vorstehenden Anzeigen erlaube ich mir die ergebene Bitte an das geckte Publicum beizufügen, auch mich, wie meinen Herrn Vorgänger, mit gütigem Vertrauch zu dehnen. Etwas werde ich dahin arbeiten, mich desselben durch vorzügliche Waaren, prompte und billige Bedienung würdig zu bezeugen.

Leipzig, den 25. September 1843.

Franz Julius Gaitzsch,
Firma: Julius Gaitzsch,
sonst J. G. Thiemer.

Avis au Public.

Le Sr. Ducat de Lyon tient la foire de Leipsic avec de nombreux assortiments de sa fabrication de Lyon et de Paris, en gros et en détail, consistant en châles et soierie de ce qu'il y a de plus riche et de plus nouveau. Il vendra tous ses objets à très bas prix, vu que rien ne peut rentrer en France.

Le prix de ses Robes de soie commence de 7 Thlr. La Robe etc., des châles brochés très grands à 5 Thlr.

NB. Mantilles à la grand'mère etc.

Tabliers de soie de Paris . . . à 15 et 20 Ngr.,
Fichus de soie à 5 et 10 Ngr.
et quantité d'autres objets.

Il est logé Stadt Hamburg, Nicolaistr.

Mr. Ducat aus Lyon

bezieht zum ersten Male die hiesige Wesse mit einem reichhaltigen Sortiment seiner Fabrikate. Sein Lager enthält die neuesten und prächtigsten Shawls u. a. Seidenwaaren, welche er im Ganzen und Einzelnen zu sehr niedrigen Preisen verkauft, da nichts wieder davon nach Frankreich zurückgeführt werden kann.

Seidenroben von 7 Thlr. an; sehr große broch. Shawls 5 Thlr.; Pariser seidene Schürzen zu 15 u. 20 Ngr.; Fichus zu 5 und 10 Ngr. und viele andere Gegenstände.

Weslocal: Stadt Hamburg, Nicolaistraße.

Mein Geschäftslager befindet sich von heute an Ritterstraße im schwarzen Brete, im Hofe hinter der Buchhändlerbörse, im neu erbauten Hause, parterre, rechts.

Leipzig, den 25. September 1843.

Immanuel Müller.

Firmenschreiberei von J. Döpp,
Grimma'sche und Reichsstrasse Nr. 55/579.

Alle Arten Firma's

werden schnell und billig geschrieben: kleine Windmühlengasse Nr. 15, dem grünen Baum vis à vis, von Schlick jun.

Empfehlung.

Mein wohlsortiertes Lager von Cigarren, Rauch- und Schnupftabaken, beeche ich mich einem hiesigen und auswärtigen Publicum bestens zu empfehlen, so wie ich auch in Colonialwaaren und allen dahin einschlagenden Artikeln eine gute und billige Bedienung zusichere. Wilh. Hänel,
Frankfurter Straße Nr. 55.

Empfehlung. Herrenkleider werden fein repariert wie auch ausgebessert bei F. A. Schellenberg, wohnhaft im Schuhmachergäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Beispiellos billiger Ausverkauf.

Besonderer Umstände halber folgende nach dem neuesten Geschmack gearbeitete echte Gold- und Silberschmuckgegenstände, welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber vorzugsweise zu Geschenken eignen, als: in Gold, Herrensteigerringe in großer Auswahl 2—3 Thlr., Herren- und Dameringe mit Granaten, Perlen und Steinen 15 Mgr. bis 1 Thlr., Ohrringe mit vielen Granaten 1 Thlr. 10 Mgr. bis 2 Thlr. 15 Mgr., dergl. Broches und Colliers 1 Thlr. 10 Mgr. bis 2 Thlr. 15 Mgr., Vorstecknadeln in großer Auswahl 15 Mgr. bis 1 Thlr. 10 Mgr.; ferner in Silber viele Gegenstände für Damen, auch Ketten, kleine Dosen, Theaterperspektive und Lorgnetten zu gewiß unglaublich billigen Preisen; bei Partien erhalten Wiederverkäufer 10% Rabatt. Auch Brillanten-Imitation in mannigfaltiger Fassung, aber billiger als irgendwo. Verkaufslocal: Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage, dem Kaffeehaus von Möllig geradeüber.

Ausverkauf von Ausschnitt - Waaren

während der Messe: Grimma'sche Straße Nr. 33/591, 1. Et.

Mit ausgezeichnet schönen

Rock- und Westen-Knöpfen,
Strick-, Gold-, Silber- und
Stahl-Perlen, Kaffee-Brettern,
lithographirt, couleurt und mit
Silberdruck,

so wie mit einem neu und vollständig assortirten Lager von
engl., franz., Iserlohner, Solinger und Nürnberg.

Galanterie- und furzen Waaren
empfehle ich mich zu wohlseiten Preisen.

Abraham-Kämpffer,
Petersstraße Nr. 13|80.

Seit 1824 führt fortwährend gut und billigst alle Arten Handlungss- und Notizbücher etc. **G. Frenzel**, Universitätsstraße, neue Pforte Nr. 659, 2 Treppen, u. verkauft ganz schwarze u. rothe Tinte

Die Köpling'sche Cigarren-Fabrik, Grimma'sche Straße Nr. 5/8 in Leipzig, empfiehlt ihr assortiertes abgelagertes Cigarrenlager aus Ceyanas-, Havana-, Cuba-, Barinas-, Oronoco-, Domingo-, Columbia-, Portorico-, Maryland-, Ohio-, Kentucky- und auch Pfälzer-Blättern, 1000 Stück von 3 1/3 bis 12 Thlr., hofft damit jeden Raucher zu befriedigen, und bittet Proben davon zu entnehmen.

Hauben, besonders Negligéhauben äußerst geschmackvoll, empfiehlt in großer Auswahl Caroline Weißner, kleine Fleischergasse Nr. 7, 2. Etage.

Bis heute Abend 5 Uhr

werden (der Anzeige im Tagebl. vom 21. und 24. d. Ms. zufolge) noch Gebote wegen des zu verkaufenden Hauses in bester Lage, Ratharinestra. Nr. 22/371, angenommen beim Dr. L. Putrich, Advocat und Notar, Brühl, Krafts Hof 3 Treppen.

Pferdeverkauf.

Polnische und russische Pferde stehen zu verkaufen im braunen Hof am Roßplatz.

Pferd-Verkauf.

Ein Hellsuchs, 12 Viertel hoch, 4 1/2 Jahre alt, Gradiher Gestüt, soll verkauft oder gegen ein älteres und kleineres vertauscht werden.

Nähere Nachricht ertheilt Herr Weigel, Gastgeber zur grünen Linde.

Bettfedern- u. Rosshaarverkauf.

Alle Sorten geschlossene Bettfedern, Flaumen, Eiderdaunen und Rosshaare empfiehlt Robert Rörner aus Erfurt.

Petersstraße, 3 Rosen.

Porzellan-Verkauf.

Pfeifenköpfe und Abgüsse, weiß und gemalt. Tassen, verschiedene, bunt und mit Gold, und sonst dahin einschlagende Artikel.

Markt erste Budenreihe, Bude Nr. 25.

Verkauf. Im Hotel de Russie stehen ein Paar gute Wagenpferde, Apfelschimmel, Engländer, sechs Jahre alt, so gleich zum Verkauf.

Verkauf. Ein gutes aufrechtstehendes Pianoforte, ein gebrauchter, aber gut gehaltener Gas-Kronenleuchter und ein Holzbronze-Kronenleuchter, sind billig zu verkaufen: Königplatz Nr. 15/880, parterre, links.

Grundstücke-Verkauf. Ein nach der Promenade gelegenes und gut rentirendes Haus, eine stark besuchte Restauration mit Saal und sämmtl. Inventar mit wenig Anzahlung, und ein Gasthaus ersten Ranges in einer bedeutenden Mittelstadt des Herz. Sachsen sind zu verkaufen durch

Adv. Chrlich, gr. Fleischerg. Nr. 1

Verkauf. In der Halle'schen Straße Nr. 12, 2 Treppen, sind noch folgende Gegenstände bis Mittwoch Mittag billig zu verkaufen, als: 2 polirte Bettstellen von hartem Holze, 1 Spiegelschränkchen und 1 großer Ausziehtisch von Kirschbaum, 1 Toilettenspiegel, 1 Wiege von Birken-Masern, 4 Mahagonystühle, 1 Fenstertritt und noch mehrere Gegenstände.

Zu verkaufen sind wegen Veränderung des Logis: 1 Kleiderschrank, 1 Pulicommode, Pfeiler, Säulen, Eckische, Bettgestelle, Spiegel u. s. w.: in der langen Straße Nr. 1b, 2. Etage, bei C. A. Knabe.

Zu verkaufen: große und kleine eiserne Herdplatten, Röhren, Schienen u. s. w.: Johannigasse Nr. 12, im Hofe parterre.

Zu verkaufen ist sofort wegen Mangel an Platz ein neues Billard im Hotel de Saxe.

Billig zu verkaufen sind einige Gebett reinliche Familien-Federbetten: Windmühlenstr. Nr. 15, im Hofe rechts parterre.

Ein sehr gut gehaltener vierzig bedeckter Wagen mit engl. C-Federn, so wie auch zwei Paar Kutschgeshirre sind zu verkaufen bei dem Kriegermeister Leuthier, auf dem Markte, in der Budenreihe.

Eine eiserne Geldcasse,

in sehr gut erhaltenem Zustande, sind unterzeichnete beauftragt zu verkaufen.

C. G. Bach's Erben (Gebr. Hellge), Müllerdosensfabrik aus Neukirchen bei Borna. Auerbachs Hof Nr. 18.

Hierzu zwei Beilagen.

Erf

Wir
Von
und
Ei

Cyl

mech

so
S
mi

In
Ma

Gain

ist eine

C.

stehen
Re

DR.
halbsei
Nr. 2
Comp.

ist ni
Richa
strafen

J.

Ma

b
Hai

Erste Beilage zu Nr. 268 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Montag, den 25. September 1843.

Wir empfehlen unsere
Vorspin - Vorrichtungen (Continues)
und **Krempein** vervollkommenster Construction mit
Eisenbahn —
Cylinderspinnmaschinen eignen Systems für
Streichgarn (in Sachsen, Preußen und Westerreich patentirt) —
mechanischen Webstühle neuester Construction,
so stark als einfach, alle Bewegungen durch Hebel und
Scheiben, ein und derselbe Stuhl zwei- bis zwölfschäftig,
mit selbstthätigem Spannstabe (temple).

In unserer hiesigen

Maschinen - Ausstellung,
Hainstraße Nr. 7345, im Stern, 2 Treppen,
ist eine 12schäftige Webmaschine in Thätigkeit u.

Götze & Comp.
aus Chemnitz.

Local - Veränderung.
C. R. Hötte & Schlieper
aus Elberfeld
stehen mit ihrem Lager in Seiden-, Halbseiden- und Wollenwaaren
Reichsstrasse No. 48403, 1. Etage,
neben Kochs Hofe.

Local - Veränderung.
Mr. Leder & Comp. haben ihr Lager seidener und
halbseidener Waaren, eigner Fabrik, in der Katharinenstraße
Nr. 25, eine Treppe hoch, den Herren A. J. Saalfeld &
Comp. gegenüber.



Localveränderung.
Das Lager der
Sonnen- u. Regenschirmfabrik
von

Franz Paezolt

aus Breslau

ist nicht mehr Hainstraße Nr. 30, sondern für diese
Michaelismesse und künftig am Markte Nr. 16/1, Peters-
strassen-Ecke unter der Blumenfabrik des Hrn. Reichardt.

Localveränderung.
F. W. Hampel,
Juwelier und Bijouterie-Fabrikant
aus Berlin,
Reichsstraße Nr. 2.

Localveränderung.
Das
Manufactur - Waaren - Lager
von

Carl Gruner

befindet sich von der Michaelismesse 1843 an in der
Hainstr. Nr. 7, blauer Stern, 1. Etage.



Local - Veränderung.

Das Lager seiner Messer- und Stahlwaaren
der königl. sächs. concess. Fabrik
von

J. G. Erber

aus Neustadt bei Stolpen
befindet sich für diese Messe in Auerbachs Hofe vom Markte
herein rechts, Gewölbe Nr. 9.

Local - Veränderung.
Gebrüder Hackenbroch

aus Cöln und Paris
haben ihr Lager von echten Steinen und Werkzeugen:
Reichsstraße Nr. 41, 2. Etage.

Localveränderung.
Die lithographische Anstalt
von

C. D. Loescher,

früher in Kochs Hof, jetzt Barfußgässchen Nr. 9,
empfiehlt sich zur Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden
Gegenstände und hält Lager von Wechseln, Anweisungen,
Quittungen, Rechnungen, Kripachetteln, Steuer-Declarationen,
Speisekarten, gummierten Waaren - Etiquets, Musterkarten,
Stahlfedern und andern Schreibmaterialien.

Localveränderung.

Die Theodor Rahlesche Handlung hält von heute an
den

Ausverkauf

der Ausschnittswaaren in demselben Hause 2 Treppen hoch, und
empfiehlt ihre noch vorrathigen Artikel zu enorm billigen
Preisen.

Localveränderung.

Das Uhrenlager von

Robert Gerth & Comp.

aus Chaux de Fonds

befindet sich diese Messe Reichsstraße Nr. 36 auf der Budens-
seite, Nähe des Brühls.

J. F. A. Mieth

aus Dresden,

in Friedrichstadt, Seminarstrasse No. 14,
empfiehlt sich zu dieser Michaelismesse mit einem assortirten
Lager seiner eignen Fabrikate von Rohhaarfäden, Stroh-,
besetzungen, appretirte Böden, seidenen Stroh-,
patent, Steifpferinet, appretirten Tüll zu Häub-
chen und Aufsäcken, Grosgrain, Draht, Drahtband,
Kenzergaze, Vorsezer, Silbergaze und Canevas,
und verspricht die billigsten Preise.

Seine Wohnung ist Ecke der Petersstraße in's Thomaskäß-
chen herein erste Haustür Nr. 11/111, 1. Etage.

Der Zahnarzt Möschke steht nicht mehr im großen Keller, sondern Petersstraße Nr. 16
auf der Etage, wie à vis den Hotel de Daviere, und empfiehlt sich im
Einsehen sowohl einzelner Zähne, als ganzer Kataliers, welche letztere er dauerhaft und gut im Mechanismus, als
auch bei Nothwendigkeit mit emaillirtem Zahnsleiche, auf Verlangen in Zeit von 6 - 8 Tagen, dem Zwecke entsprechend liefert.

Die Weinhandlung von P. A. Kaltenschmidt,

Ritterstrasse No. 9, neben der Buchhändlerhörse,
empfiehlt ihr Lager von Rhein-, Mosel-, Franken-, Boetburg- und andern ausländischen Weinen,
Champagnen und feinen Spirituosen zu den billigsten Preisen, und bietet sich möglichst ergieblich anzuzeigen,
dass in ihrer

Rheinländischen Weinstube

Mittags à table d'hôte und außerdem stets à la carte gespeist wird.

Das Cabinet zum Haarschneiden

von

Hermann Götze, Coiffeur in Leipzig,

Painstraße Nr. 28/201, 1. Etage,

ist täglich von Morgen 7 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet, und findet man daselbst die sorgfältigste und aufmerksamste Bedienung
im neuesten Geschmack.

Stahlfedern mit den neuesten Verbesserungen,

das Ausgezeichnetste, was bis jetzt angefertigt wurde, empfiehlt
C. Louis Thorschmidt, Painstraße Nr. 4.

Die Königl. Sächs. concessirte

Brieftaschen- und Ledergalanteriewaaren-Fabrik von Adolph Schlegel

(Inhaber der großen und kleinen silbernen Preise von Paris),

aus Freiberg in Sachsen,

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe ihre seit einer Reihe von Jahren als solid und gut bewährten Fabrikate, welche sowohl im
Preise, als auch in der Qualität mit allen derartigen Erzeugnissen des Auslandes concuriren, bestens. Das Lager ist auf das
Vollständigste und im modernsten Geschmack assortirt, bestehend aus: Brieftaschen aller Art, Notizbüchern mit und ohne Metallic-
papier und Silberstiften, Visites- und Tresorschäntaschen, Quart- und Holzmappen mit und ohne Verschluß, sogenannten
Ministerportefeuilles, eleganten Damenkarten in Sammet und andern feinen Stoffen, Beuteltaschen, Schreibunterlagen,
Cigarren-Etuis in den verschiedensten Färgen, worunter auch welche mit Stickerei und einige neue Sorten, Taschen und Reises-
Necessaires oder Trusses, Schatullen, Schmuckstückchen, Mähetuis mit Stahl-, Silber- und Perlmutteinstrumenten, Reises- u. Taschen-
schreibzeuge, Ballbücher, Zahntaschen-Etui, Damenkoffer der mannigfaltigsten Art, stählerner Portefeuilleschlüssel mit Schlüssel,
Elastiques oder Druckfedern, ebenfalls eigener Fabrik, und vielen andern ähnlichen Artikeln. — Dieselbe macht noch besonders
auf eine neue Sorte Brief- und Zeitungshalter aufmerksam, welche vielen Beifall finden, und deren Construction in
England erfunden worden ist.

Das Verkaufslocal befindet sich wie früher in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 8, vom Markt herein zweites Gewölbe, rechts.

Von allen Preisherabsetzungen die billigste!

Durch Übernahme des ganzen Portfolios

„Professor L. Bauer's allgemeine Weltgeschichte.“

bis auf das Jahr 1840 fortgeführt,

6 große starke Bände (270 Bogen in gr. 8°.) mit 6 Stahlstichen von Schuler,
bin ich in den Stand gesetzt, das complett neue Exemplar
für nur 3 Thaler (4 Exemplare für nur 10 Thlr., 2 Exemplare für 1 Louisdor!)
zu verkaufen.

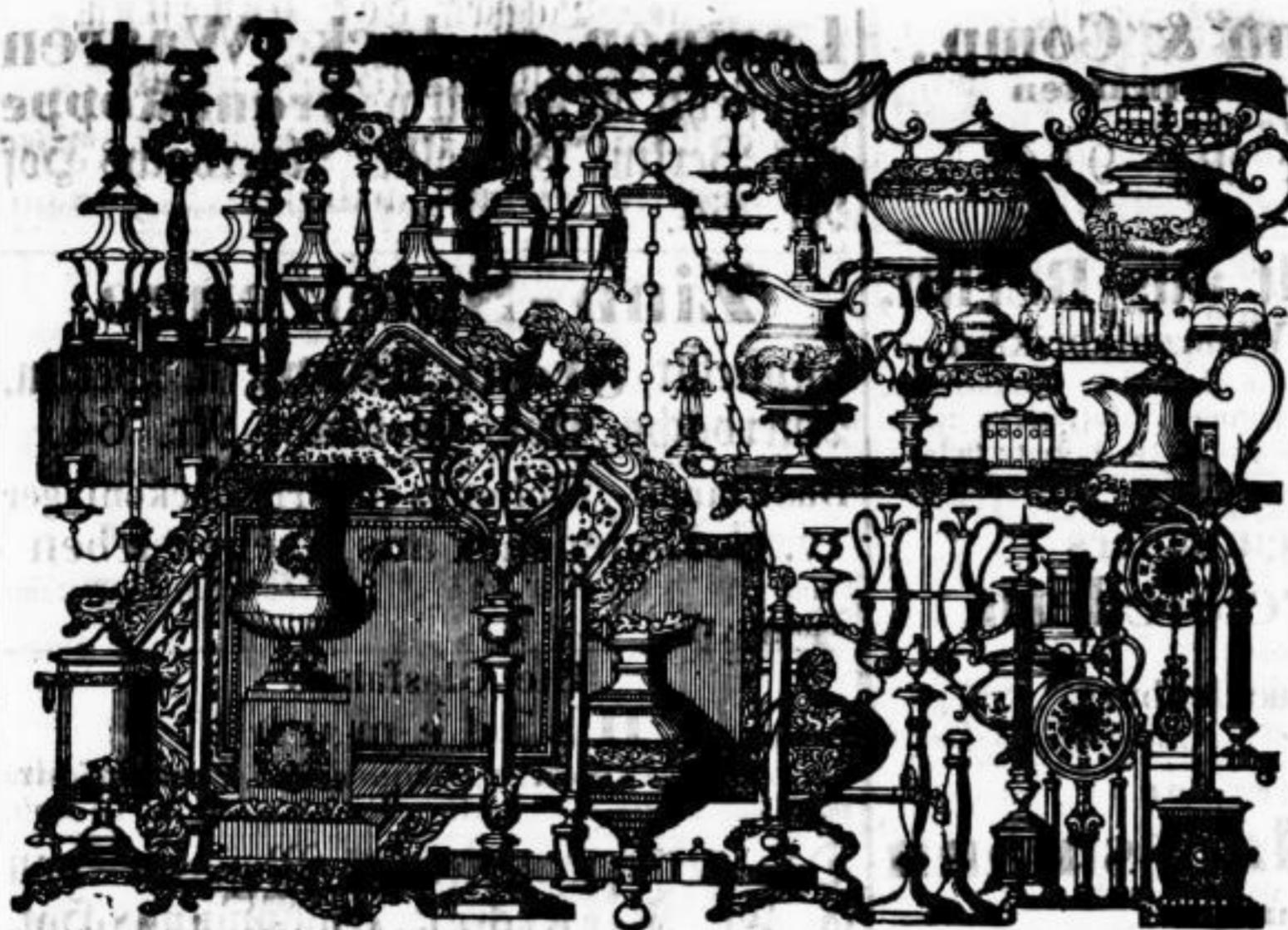
Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Engros-Lager

Pariser Nouveautés, Barèges, Cachemire d'Ecosse, Balzarines,
Foulards, Cameléons, Moirées und andere reiche franz. Seidenstoffe,
Gilets, Cravates, Fichus, Echarpes,

Pariser und Lyoner brochirte Châles

bei J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.



F. Machts,
Silberplattirwaaren-
Fabrikant
aus Wied.

empfiehlt sich mit
einem gut assortir-
ten Lager von Gi-
randoles, Tafel- u.
Spielleuchtern, Ta-
felaufsätzen, Thee-
kesseln, Kasseema-
schinen, Champag-
nerflaschen, Plat-
menagen, Delgestel-
len, ciselirten und
glatten Kasseebre-
tern und Präsentir-

tellern, Buckervasen mit farbigem Glas, Wasserträgern, Uhren mit Geh-
und Schlagwerken, Toilett-Spiegeln, Schmuckträgern, Schreibzügen und
dergl. zu den billigst festgesetzten Preisen. Grimma'sche Straße Nr. 5,
2. Etage links.

Die Fabrik

geruchloser wasserdichter Stoffe ganz neuer Erfindung,
patentirt und privilegiert in den Königreichen Sachsen und England,

von

Leopold Christian Wetzlar

in Leipzig,

Lager: Katharinenstrasse No. 14363, im Dufour'schen Hause,

lieferat Artikel, welche durch Schönheit und Vollkommenheit ihrer Eigenschaften alle bisher bekannten wasserdichten Zeuge unendlich übertrifffen. Rämentlich verdient das völlig **Geruchlose** und **Weiche** der Stoffe, so wie das **Unveränderliche** derselben in jede Temperatur, bei Sonnen- und Osenhitze, bewirkt zu werden, auch das die Stoffe sowohl von Wolle, als von Baumwolle, von Leinen und von Seide fabriert werden, nämlich:

Für Kaufleute: Stückwaren zu Bournous, zu Herren- und Damenmänteln, Jagdecken, Kamaschen, Blousen, Damenschürzen, Schweibrüllern, zu Rübenzügen, Schuhzeugen, Marquisen &c., ferner: Sprühenschläuche, Spülchen für Kaltwasser-Heilanstalten, Gicht-Schläuche und Handschuhe, Luftschlissen, Matratzen, Betten, Sophakissen, Kopfkissen, Halskissen &c.

Fertige Gegenstände: Bournous, Röcke, Mäntel, Krägen, Blousen &c.

Für Krämpfelsucher: Künstliches Leder, besser als wirkliches Leder, zu Krämpelbeschlägen &c. Decken und Nebenzüge für Fracht-, Mahl- und Salzwagen u. s. w., für Spediteurs, Müller, Güterbesitzer, desgl. für Canalboote und Windmühlen. Ferner für Eisenbahnen: Bedeckungen der Güter- und Personenwagen, auch zu Vorhängen für Letztere, so wie die Bekleidungen des Personals, wie bereits bei den meisten Eisenbahnen mit bestem Erfolge eingeschafft.

Siegeltüche, welche alle bisher gekannten an Dauer und Fechtigkeit übertreffen.

v. Zwerger & Deffner

aus Ravensburg am Bodensee

empfehlen ihr reich assortiertes Lager von schott. Batist, Jaconet, Moll, Cambrie, broschirten und gestickten Gardinen und Kleiderstoffen zu den billigsten Preisen. Gewölbe: am Markte Nr. 13, Stieglitz Hof, vorne heraus.

P. Brückmann & Comp.,
Silberwaaren-Fabrikanten
aus Heilbronn a/N.,
Reichsstraße Nr. 9/541,
eine Treppe hoch.

C. A. Gebhardt aus Berlin,
Leder-Galanterie-Waarenfabrikant,
empfiehlt sich mit einem Lager des Schönsten, Neuesten und
Billigsten in Brieffäschern, Cigarrenetuis, Tabakbeuteln etc. etc.
Sein Stand ist in der 4. Budenreihe, die 4. Bude links.

Das Lager von

Richard Beinhauers
Stahl-Schreibfedern

befindet sich diese Messe wieder bei
Gebrüder Tecklenburg
am Markte, und ist vollständig mit allen neuen Sorten assortirt.

Das Lager von

Ziegler & Haussmann
aus Glauchau

befindet sich Reichsstraße Nr. 39, nahe am Böttcher-
gäßchen, erste Etage.

H. Spannuth,
Stockfabrikant aus Berlin,

empfiehlt sein Lager von Spazier- und Schirmstöcken in ver-
schiedenen Sorten. Sein Stand ist 10. Budenreihe, Ecke vom
Markte, Herrn Tellier's Gewölbe gegenüber.

Gebrüder Brehme

aus Neustadt a. d. Orla

haben diese Michaelimesse wiederum ein gut assortiertes Lager
von schwarzseidenen und halbseidenen Atlasbändern eigener Fabrik.

Logis: Petersstraße, goldener Arm,
vis à vis dem Hotel de Baviere.

W. Fincke,
Porzellanmalerei

aus Althaldensleben,

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe mit einem Lager be-
malter und vergoldeter Porzellane, und empfiehlt sich bestens.
Gewölbe: Barfußgäßchen Nr. 7.

Corsets. Leibbinden. Morgen-Corsets.



Die Fabrik französischer, englischer und Wiener Corsets
von **G. Lottner** aus Berlin

empfiehlt diese Leipziger Messe eine elegante Auswahl vorzüglich
gut und bequem sitzender Corsets in den allerneusten Formen,
so wie auch Stepp-Unterhosen in feinster Qualität. Die Preise
sind im Detail und im Gros aufs Billigste gestellt. Der Verkauf
ist Thomasgäßchen Nr. 11/111, erste Etage.

Lampen u. lack. Waaren
empfiehlt die Fabrik v. **Franz Köppe**
aus Berlin. Gewölbe: Auerbachs Hof
Nr. 64.

Zinn - Spielzeuge

empfiehlt **Franz Köppe** a. Berlin.
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 64.

Das Flanell-, Moltons- u. Friesdeckenlager
v. **G. Ladensack** aus Aschersleben
befindet sich jetzt große Fleischergasse, in dem Hause der Madame
Wagner, Nr. 2/219.

Die Glasfabrik

H a i d e m ü h l

hält Lager in **Cylindern**, **beinweissen Lampenschir-**
men und andern Glaswaren: Peterstraße Nr. 3, im Hofe.

Das Blumenzwiebel - Magazin von
C. Fr. Rießel, Hohmanns Hof,
Petersstraße Nr. 41,

empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Assortiment aller Arten
holländischer und Berliner Blumenzwiebeln, zu gen.: Be-
rücksichtigung und Abnahme bestens.
NB. Verzeichnisse davon werden gratis gegeben.

Beuteltuch in allen Sorten,

Münchenbernsdorfer, eigene Fabrik des **H. Florian Poser**,
sonst Gottlob Poser & Sohn, wie früher:
Brühl Nr. 71/453, im goldenen Heilbrunnen.

Nippitrich - Nieren.

Fabrikant **C. Wolluhn** aus Berlin,

Brühl Nr. 517, 2 Treppen, im rothen Stiefel.

Die Fabrik feiner Kunst-Eisengusswaren
v. A. W. Männchen aus Berlin

hält Lager wie bisher und ist dasselbe sehr reichhaltig mit neuen
Gegenständen versehen. Die Preise sind aufs Billigste gestellt.
Rochs Hof, von der Reichsstraße rechts die 3. Bude.

Die Nickel- und Neusilber-Fabrik

von

Julius Blancke

in Frankfurt a. d. O.

empfiehlt ihr Lager zur gefälligen Beachtung in Auerbachs Hofe.

Die Pfeifenbeschlag-Fabrik

von

Julius Blancke

aus Frankfurt a. d. O.

befindet sich gegenwärtig Messe in Auerbachs Hofe.

Vincenz Banset & Strasz

aus Swintlau in Böhmen

empfehlen sich mit echten böhmischen, wie auch tyrolischen Schnur-
Granaten, und versprechen die billigsten Preise.

Brühl Nr. 72, 4 Treppen.

Julius Steffelbauer,
Pfeifen - Fabrikant aus Görlitz,
empfiehlt sich zu dieser Messe mit einer geohren Auswahl eleganter,
practischer Pfeifen aller Art, so gross und en détail, zu den
billigsten Preisen. Stand: am Markt, 2. Budenreihe.

Friedrich Lincke & Comp.
aus Dresden,

Grimma'sche Strasse No. 3,
empfehlen für gegenwärtige Messe ihre auf das Vollständigste
sortirten und im neuesten Geschmack angefertigten **Flästlichen**
Blumen, so wie ihre andern bekannten Artikel.

Wilhelm Prinzen,
Fabrikant aus M. Gladbach,
bezieht die gegenwärtige Michaelimesse wieder mit Lager von
elastischen Gummi - Bekleidern in großer und
neuer Auswahl, so wie mit Muster seiner übrigen Fabrikate,
als baumwollenen und halbwollenen Hosenzungen, baumwolle-
nen, halbwollenen und halbsiedenen Kleiderstoffen &c. &c. Sein
Stand ist in der neuen Tuchhalle (Hotel de Pologne) das
2. Gewölbe im Halbgeschob.

Heinr. Landwehr,
Sammet-, Seidenwaaren- und
Velpel - Fabrikant
aus Berlin,

Wehstand: Reichsstraße Nr. 43/397 im Hause des Aug. Rein,
den Herren Brühn und Magdelethaus Gera gegenüber,
empfiehlt zu den billigsten Preisen:
eine reiche Auswahl Westen in Sammet, Seide und Cache-
mir, — schwarze Atlas, — Herrenshawls, — Herrenhalss-
töcher, — Kleiderstoffe, — Velpels, — Molesquins und Sam-
met, — Damen-Kichus und Cravatten in Velpel und Sam-
met &c. &c.

Mein Lager
der modernsten Buckskins in Rock-
und Hosenstoffen

befindet sich Hainstraße Nr. 21/08, 1 Treppe hoch.
Fried. Hardt aus Ingelbruch bei Aachen.

Wagner et Comp.
in Gera und Wien,
Fabrik von **Harmonica's**, Parfumerien und Toilette-
Seifen etc. Während der Messe Markt, 11. Buden-
reihe.

Hut-Fabrik
von
Wassel & Comp. aus Paris.

Ihr Lager befindet sich Hotel de Saxe, parterre.

J. S. Douglas
aus Hamburg und Magdeburg,
Lager von **Cocoonuböl - Soda Seife**, engl. und
franz. Toilette - Seifen.
Rochs Hof.

Reichenbach
von J. W. Delang aus Berlin, hier zur Messe mit Lager
neuester Sachen: Böttchergässchen Nr. 8.

Dittler & Comp.,
Goldwaaren - Fabrikanten
aus Pforzheim,
empfehlen ihr reichsortiertes Lager 14 karätiger Goldwaaren:
Reichsstraße Nr. 28/508.

Eine Partie
echtes Eau de Cologne
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
liegt zum Verkauf bei
Schmuhl & Reinert, Markt Nr. 5, 1. Etage.

W. F. Ehrenberg,
Silberwaarenfabrikant aus Berlin,
Reichsstraße 55, Ecke der Grimm. Straße.

C. F. de Laigles a. Hamburg,
in Leipzig am Brühl No. 66,
direct von

Gondor
kommend,
Neueste Bijouterie
aus
England, Frankreich u. Deutschland
nebst
Juwelen und engl. Uhren.
Einfach von Juwelen, Perlen
und farbigen Steinen.

Reisszeuge und Goldwaagen,
Fabrik - Lager
bei
Gebrüder Tecklenburg.
Markt. Thomasgässchen - Ecke.

A. K. Weinschenk
aus Fürth und Paris
bezieht diese Michaelimesse zum zweiten Male mit einem gut
assortierten Lager von Nürnberger Kurz-Waaren, so wie auch
sein belegtes Spiegelalat in allen Größen, eigenes Fabrikat.
Reichsstraße Nr. 28/432, im Hofe links.

C. G. Dörffel Söhne
aus Eibenstock
empfehlen zu dieser Messe ihr reichhaltiges Lager sächsischer
Spitzen, Blonden, Stickereien und Posamentir-
Waaren. Dasselbe befindet sich Reichsstraße Nr. 54.

C. F. Reichert

in Roehs Hofe,

Buchbinderwaaren-, Etuis- und Portefeuilles-Fabrikant,

empfiehlt sein gut assortiertes Lager aller in dieses Fach einschlagenden Artikel zu den billigsten Preisen unter Zusicherung der reellsten Bedienung, als: alle Sorten linirte und nicht linirte Handlung-, Notiz- und Schreibbücher, Taschenbücher mit echt englischem Elfenbeinpapier und Metallgriffel, Musterkarten, Brief- und Wechselmappen, mit und ohne Verschluss, Brieftaschen in allen Sorten, neueste Cigarettenetuis, Reise-Necessaires, Datumzeiger, elegante Wandkalender, Brillenfutterale, Stammbücher, Albums, Necessaires, Fornitur de Bureau, Pariser Billardpapiere, Briefconverts in allen Größen, Visitenkarten, gummirte Waaren-Etiquettes, feine Cartonagen, Etuis für Schmuck, Goldborduren, elegante Palmenbriefe u. s. w.

Die Niederlage

der

herzogl. Nassau'schen privilegierten Lampen- u. Metallwaaren-Fabrik

in den neuesten Patentlampen von der einfachsten Studilampe bis zu den reichsten Lustres, Argand'sche Lampen, Uhrwerk- u. sonstige mechanische Lampen, Laternen, Beleuchtungs-Gegenstände für Wachs, Bronze- waaren, Metallwaaren jeder Art, Silberplaque- waaren, Garnituren für Blech- und Metallarbeiter, z. B. Durchbrüche, Ketten, Siebe, Brennschnäbel (boos) von Messing in reicher Auswahl à 6 Thlr. bis 9 Thlr. preuß. Cour. pr. Dhd.; Lampenwinden (cries) à 8 Thlr. bis 12 Thlr. pr. Groß; gedruckte und gegossene Garnituren u. c. u. befindet sich während der Herbstmesse

Grimm. Str. Nr. 34, in der 1. Etage.

Peter Wolff & Sohn,

Bandfabrikanten aus Barmen,

beziehen diese Messe wieder mit einem reichhaltig assortierten Lager seidener, halbseidener, wollener und baumwollener Bänder, Lizen und Kordeln, Gummihosenträger u. c., und empfehlen solches, unter Zusicherung billigster Bedienung, zur geneigten Abnahme bestens. Die Gewidde ist im Salzglocken, Weich- straßen-Ecke Nr. 49/404.

C. G. Schmidt,

Instrumentenmacher in Leipzig, Hainstraße Nr. 7, empfiehlt zur gegenwärtigen Messe mehrere solid gearbeitete Pianofortes, worunter sich ein Klaviere mit engl. Mechanik durch seine vorzühlche Spielart auszeichnet. Alle Freunde des Pianofortespiels werden höflichst eingeladen, sich gefälligst davon überzeugen zu wollen.

Zähner & Schiess,

aus Herisau (Schweiz) und Köln,

stehen mit Lager

Schweizer Stickereien

wie bisher Reichstraße Nr. 16, bei Herrn Müller & Wagner.

Chales - Lager en gros

von

Chapusot, Tardiveau & Co.

aus Paris,

Katharinenstraße Nr. 15/364.

Anzeige.

Die Wachstuch-Fabrik von

F. A. Kästner

empfiehlt ihr gut assortiertes Lager

(Grimma'sche Strasse, Colonnaden)

für diese Michaelis-Messe bestens.

Die Niederlage

von

G. G. Fendler & Co.

aus Nürnberg

befindet sich in Hohmanns Hofe in der Petersstraße, woselbst neben deren gewöhnlichen Buden Nr. 281—284 vor 10. Marktreihe ein wohl assortiertes Lager von Nürnberger Kurz- u. Spielwaaren, wie auch Spiegel, zur gefälligen Auswahl steht.

Die Königl. Berliner Porzellan-Manufactur

empfiehlt zu dieser Michaelismesse ihr vollständig assortiertes Lager von weißen, dergleichen bemalten und vergoldeten Porzellanan in Kaffee-, Thee-, und Tafelgeschirren und mehreren anderen Arten zu den Berliner Fabrikpreisen. Das Verkaufslocal derselben ist in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 29.

Marx & Weigert,

Velpel- und Plüschi-Fabrikanten

aus Berlin,

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem vollständig assortierten Lager ihrer Fabrikate.

Stand: Ratharinestra. Nr. 19 im Hause des Herrn Hermann Samson.

Joh. Conrad Schmidt,

Seifen- und Lichter-Fabrikant

aus Ebersdorf,

empfiehlt seine anerkannt gute, reine Talg-Kern-Seife und vorzüglich sparsam und hellbrennenden Lichter. Reichsstraße Nr. 11/543, Kochs Hof gegenüber, im Hause des Herrn Baumester Küsters Erben im Hofe rechter Hand.

G. F. Flechtner

aus

Langenbielau

in Schlesien

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem Lager feiner und baumwollener Waaren, eigner Fabrik, und empfiehlt die selben zur geneigten Beachtung.

Sein Gewölbe befindet sich Brühl 69/400 im schwarzen Hufeisen.

F. A. Henniger & Schwabe

aus Neustadt a. d. Orla

empfiehlt ihr Lager von Billardtischen, 8 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{4}$, und 10 $\frac{1}{4}$ breite Säberiennen, Drap de Russie, neueste gezwirnte und meistere Stoffe, sowie Catnuds, Castors und Coatings. Hotel de Pologne, 1. Etage, Nr. 4.

Messing-Draht,

Kupfer-Bleche und Kupfer-Schaalen
empfiehlt ihr alter Dimensionen.

Julius Weißner in Leipzig.

Die Regen- u. Sonnenschirm-Fabrik

von

C. A. F. Stegmann aus Berlin

empfiehlt sich zu dieser Michaelismesse mit einem außerordentlich starken Lager aller Arten von Schirmen zu den billigsten Preisen. **Nr. 1. Etage** Salzgässchen Nr. 1, im Bäckerhause.

Traugott Schmidt

aus **Sorau in der Niederlausitz**

empfiehlt sein Hosen- und Halbstoff-Warenlager, bestehend in: Handtucher- und Tischzungen, Drillich und verschiedenen Sorten divers Überzüge, Federläden u. s. m. Sein Stand ist jetzt: Halleisches Thorstchen, Gewölbe Nr. 17.; sonst: Katharinenstraße Nr. 373.

Carl Lehmus aus Berlin,

Reichsstraße Nr. 32425, 1. Etage,

empfiehlt sein reichhaltiges, in den neuesten Dessins gearbeitetes Lager
angesangene u. fertige Tapisserie-Stickereien.

E. E. Wenige

aus **Ohrdruf**

besiegt zum ersten Male die Michaelismesse mit einem gut assortierten Lager Garnknöpfe und verspricht billige Preise. Stand in der 1. Budenreihe am Markt, dem Café national gegenüber.

Franz. Tücher-Lager

von

Bollmeyer et Comp.,

Grimma'sche Straße No. 33/391, 1. Etage.

W. Ehrhardt

aus Gr. Breitenbach in Thüringen,

welcher zum ersten Male die Leipziger Messe besucht, beehrt sich sein Lager aus engl. Wedgewood fabrizirten Figuren, bestehend aus 30 diversen Sorten, zu den billigsten und solidesten Fabrikpreisen zu öffnen.

2. Budenreihe Nr. 28.

Die Pianofortefabrik

von

Breitkopf & Härtel

empfiehlt ihre Pianofortes aller Gattungen, besonders die bekannten Concertflügel mit englischem Mechanismus.

Société

des Manufactures de glaces, verres à vitre, eristeaux et gobelettories à Bruxelles.

Musterlager, Hohmanns Hof, Petersstraße, beim Lotterie-Coll. leiter Knoblauch.

G. Welsbach.

Amerikanische Gummischuhe,

schön geformt, ein groß und ein detail, extraf. gebleichte, wie auch gerainigte Schwämme empfehlen.

Rivinus & Heinichen.

Die Niederlage der Nähseide-Fabrik von Modesto e F. Delaini in Verona bei

Albert Bünger aus Berlin

besiegt zum ersten Male die Messe und empfiehlt ihr in allen Nummern und Farben vollständig assortiertes Näh- und Spinnseide-Lager für wirklich reicher Ware zu Fabrikpreisen. Das Local ist Grimma'sche Str. Nr. 1, 1. Etage, Auerbachs Hof.

**Die Firmaschreiberei,
Wappen- u. Schildermalerei**

von
Eduard Seitz

befindet sich an der alten Burg (blaue Tür).

Das franz. Handschuhlager

von J. D. Grebe, Fabrikant aus Cassel, befindet sich: Reichsstraße, Kochs Hof.

Bruchbandagen

für angehende wie für die schwersten Unterleibsbrüche, für jede Individualität gesondert, empfiehlt in der reichsten Auswahl Joh. Meichel, Mechanicus und Bandagist, Bandagen-Magazin, Markt Nr. 17/2, neben Auerbachs Hofe.

Für Modisten.

Wer etwas Neues und Geschmackvolles in seinen Hauben-, Hut- und Ball-Blumen sehen will, bemühe sich zur

Blumen-Fabrik
von **G. E. Schulze,**
Petersstraße Nr. 44.

Die Porzellan-Manufactur

von

F. Adolph Schumann
aus Berlin

hält während dieser Michaelismesse im Gewölbe Petersstraße Nr. 43/34 mit einem reich assortirten Lager bemalter, vergolder und weißer Porzellan.

Nottrott & Claus

aus Auebach im Vogtlande,
zur Messe in Leipzig: Brück Nr. 15/422,
empfiehlt ihr Lager von Mousselin, Cambric, Jaconet, Drell,
Damast, Mull- und Gazewaaren.

Louise Zieger aus Meissen

besiegt zum ersten Male diese Messe mit einer reichhaltigen Auswahl geschmackvoller Sommer- und Winterblumen im neuesten Dessins.

Markt 6. Budenreihe, von oben 6. Buden.

Ebbinghaus & Büsche

aus Iserlohn,
Reichsstraße Nr. 48/403,
Seidenwaaren-Handlung.

G. Heintz,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,
Brühl No. 70/454, vis à vis der Reichsstraße, 2. Etage.

C. Mehlitz,

Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,
Brühl No. 70/454, vis à vis der Reichsstraße, 2. Etage.

Silberwaaren-Fabrikant

Wilh. Graevell

aus Berlin,
Reichsstraße Nr. 35,
in dem früheren Locale des Herrn Julius Friedemann.

Saacke & Heintz,

Bijouterie-Fabrikanten

aus Pforzheim,
Reichsstraße Nr. 34/428, 2 Treppen.

Kirchhof & Füchsel

aus Schmölln

im Herzogthume Sachsen-Altenburg
empfehlen zu dieser Messe außer einem

Lager wollener Modewaaren

besonders

neue Mäntelstoffe.

Gewölbe: Reichsstraße Nr. 45/399,
unweit Koch's Hof.

Großes Spiegelglas-Lager eigener Fabrik von
J. L. M. Offenbacher aus Fürth,
Brühl Nr. 53/487, zwischen dem Karpfen und dem Tiger.

Steinheuer & Bier,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau a. M.,
Reichsstraße No. 32/425.

Heinrich Kolb

aus Stuttgart

ist mit einem wohlassortirten Lager goldener Ketten und anderer
Bijouterien hier eingetroffen und empfiehlt dasselbe zu geneigter
Abnahme. Reichsstraße Nr. 5/537, 2 Treppen.

Gebr. Pferdmenges

aus Gladbach bei Crefeld

empfiehlt ihr Lager von

Gummihosen, halbfseid.

Stück-Zeugen und Tüchern.

Hainstraße- und Markt-Ecke Nr. 8,
am Eingange von Bachels Hof.

Behr & Schubert,

Seidenwaaren-Fabrikanten

aus Frankenberg in Sachsen,

besuchen diese Messe abermals mit einem bestens assortirten Lager
glatter und fagonnirter Stoffe, und empfehlen sowohl
diese als auch insbesondere noch ihre Meubles-Stoffe zu
gütiger Beachtung, unter Versicherung der reeliesten und bil-
ligsten Bedienung. Ihr Local befindet sich:

Reichsstraße, Koch's Hof, 1. Etage.

Julius Klein

aus Berlin

besieht diese Messe zum ersten Male mit einem vollständigen
Lager, und empfiehlt zu den billigsten Preisen:

Berliner Gold-Leisten

zu Tapeten, Bilder- und Spiegel-Rahmen, Baroque-Leisten,
nebst den dazu passenden Eckstücken u. c.; vergoldete

Gardinen - Garnirungsgegenstände,

als: Gardinenstangen, à Dutzend von 2 Thlr. an, Quasten,
Vorhangshalter, Kugelschieber, Franzen, Ringe u. c.;

Kronenleuchter

im neuesten Geschmack, mit weißen und coul. Glasschalen,
nebst Artikeln für die Herren Galanterie-Arbeiter, als Statuetten,
Adler, Löwen u. dgl. m. Stand: Petersstr. Nr. 4/71, 1. Etage.

Bovet & Comp.

aus Neufchatel

empfiehlt ihr reich assortirtes Lager eigener Fabrik in gedruckten
Jacquards, Meubles und Calicoes, in Rupperts Hofe neben
Klassig's Kaffeehaus, Katharinenstraße Nr. 5/393, 1. Etage.

Das Lager

halbwollener Shawls

eigener Fabrik von

C. G. Commichau

aus Barmen

befindet sich jetzt Salzgäßchen Nr. 7/408, 1. Etage.

A. Guillaume & Co.,

Bijouterie-Fabrikanten

aus Pforzheim,

Reichsstraße Nr. 55/579.

Schmits & Holthaus

aus Elberfeld

empfiehlt ihr Lager von Damenuhren, Taschen,
Charges, feinen Meublesstoffen u. c. eigener
Fabrik. Es befindet sich in der Reichsstraße Nr. 29/509,
eine Treppe hoch, in dem 2. Hause linker Hand vom Brühle aus.

Gummirte Waaren - Etiquets,

Schemas zu Wechself, Rechnungen, Quittungen, Anweisungen,
Frachtdiesen, Beipackscheinen u. s. w. Ferner: feinste franz.
Carmintinte, beste blaue und schwarze Stahlfedertinte, englische
Stahlschreibfedern in vorzüglich guten und auch billigen Sorten,
Stahlfederhalter, engl. Patentbücher und Stifte, empfiehlt in
großer Auswahl billigst

C. F. Reichert
in Koch's Hofe.

Zweite Beilage zu Nr. 268 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Leipzig, den 13. September 1845.

Zur gesälligen Beachtung.

Zu dieser Messe empfiehlt sein assortiertes Lager
Schwarzwaer und **Karlsselder** Wanduhren
zu den Fabrikpreisen.

M. Lüpfer,

Klostergasse Nr. 7/183, 2. Etage, dem Hotel de Saxe vis à vis

Die Fabrik wollener Strumpfwaaren von
Schweizer & Päller in Nieda
besucht die Leipziger Messe zum ersten Male und empfiehlt ihr
Lager, Nicolaistraße, Gewölbe Nr. 54, der Kirche schräg über,
zu geneigtem Zuspruch.

Hiermit mache ich die ergebene Anzige, daß ich diese Messe
zum ersten Male mit einem restlosen assortierten Lager in

Haar- und Kleiderbürsten

neuesten Moden beziehe und empfehle mich unter Zusicherung
reeller Bedienung.

Peter Uffeng, Bürstenfabrikant aus Mainz.
Mehlader: Auerbachs Hof Nr. 3.

Alle Sorten grünen und schwarzen Thee in
bester Qualität, sowohl in als außer Bleidosen, empfehlen

Gretschmann & Gretschel,

Katharinenstraße Nr. 18.

Leonhardt Göhring aus Igelsieb
empfiehlt sich in der 11. Budenreihe mit allerhand Glasspiel-
waaren, Glasperlen und Thermometern, und verspricht die
billigsten Preise.

Das Pusch-Geschäft von **Emilie Wörner** befindet
sich während der Messe: Reichsstraße, Herrn Baron Specks
Hause, im Hofe links, 2 Treppen, und empfiehlt eine reich-
haltige Auswahl von Damenpusch zur gütigen Beachtung.

Eine Partie Cigarren,
alte, abgelagerte Waare, verkaufe ich, um damit zu räumen,
zu sehr billigen Preisen.

Eduard Peter, sonst: **A. Mundelt & Co.**
Petersstraße Nr. 8.

Echte Havannas-Cigarren,
von ganz vorzüglicher Qualität, empfiehlt
Eduard Peter, sonst: **A. Mundelt & Co.**
Petersstraße Nr. 8.

Einige Delikatessen und Kupferstiche sind billig zu ver-
kaufen: Gerbergasse Nr. 26, 3 Treppen.

Frische hollst. Butter
empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt**,
Petersstraße Nr. 4/71.

Beste marinirte Häringe
à Stück 2 Ngr.,
ff. Jamaica-Rum,
diverse f. Thee
empfiehlt billigst **Möbius & Petersen.**

Stralsunder Brathäringe
sind die ersten angekommen, das Fass 80 Stück 2 Thlr.
40 Stück 1 Thlr. 4 Ngr.

Nenen Caviar,
große Lüneburger Brücken empfiehlt und verkauft
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Local-Veränderung.

Das Türk. Roth-Garn-Lager

von

Wilh. Köter jun.

aus Elberfeld

befindet sich von jetzt an im Brühle Nr. 84,
neben den 3 Schwanen.

Das Lager der Berliner Patent-
Filztuch- und Teppich-Fabrik ist im
1. Stock des Hotel de Pologne.

Den Herren Tuchfabrikanten

empfiehlt mein wohl assortiertes Lager französischer Scru'scher
Krämpeln, deren Qualität allgemein für die beste anerkannt
ist. — Die Aufträge, sie mögen noch so bedeutend sein, wer-
den in der kürzesten Zeit prompt und zur Zufriedenheit der
Herren Abnehmer ausgeführt.

Mein wohl assortiertes Lager von Schneidezeugen zu Tondeuses,
als: französisches, amerikanisches und Holländisches System, in
verschiedener Qualität und zu den billigsten Preisen.

Schaaf- und Baumwoll-Spindeln, Ketten zu Krämpel-Ma-
schinen und Tondeuses, Hackerkämchen, Noppeisen, Weber-
zethen in verschiedenen Dimensionen.

G. J. Douffet,

Hainstraße, Federhof, 11e Etage.

Avignoner Rauh-Carden.

Sein vollständiges assortiertes Lager von Avign. Rauh-Carden
in allen Dimensionen, vorzüglichen Qualitäten und zu den
billigsten Preisen, empfiehlt **G. J. Douffet.**

Gold- und Silber-Tuch-Decoration- Gegenstände,

als: neue erhabene Glanz, Gold- und Silber-Buchstaben und
Zahlen, deren Pracht alles übertrefft, was bis jetzt in diesem
Fache existirt; Borden und Einfassungen von vorzüglich schönen
Dessins und verschiedener Größe.

Gold-, Halbgold- und Silber-Buchstaben und Ziffern nach
den gewöhnlichen Pariser Dessins und zu möglichst billigen
Preisen.

Oftschon ich meine Tuch-decoration nicht als Pariser Fabrikat
den geachten Abnehmern empfiehle, versichere ich, daß die in
meiner Fabrik fertigten Decorations-Gegenstände nicht allein
eben so schön aussfallen, sondern noch alles übertreffen, was
das sogenannte Pariser Fabrikat zu bieten hat.

G. J. Douffet.

Abgelagerte Bremer Cigarren,

als: Crona, Silva, Industria, Colosada, Jaquez, Cabanas,
Juan de Dios Perez, Dos Amigos, La fama und Canaster etc.,
empfiehlt ich, um wirklich günstig dazit zu räumen, zu den
Fabrikpreisen.

G. J. Douffet,

Hainstraße, Federhof, 11e Etage.

C.G. Baldauf aus Chemnitz,

empfiehlt sich zu dieser Michaelismesse mit seinem assortierten
Lager von baumwollenen Wiener Canevas zur gütigen
Beachtung. Stand: Reichsstraße Nr. 55.

Portraits mittelst des Daguerreotyps.

Einzelne Portraits, als auch Gruppen von 2 bis 12 Personen nach der neuesten Methode, wo die Daguerreotypen nicht, wie bisher, grau in grau, sondern in den lebhaftesten Farben erscheinen, und können selbige in jeder von der gewöhnlichen Grösse bis zum kleinsten Medaillon, gefertigt werden in $\frac{1}{6}$ bis $\frac{1}{2}$ Minute von früh 8 Uhr bis Abends 5 Uhr. Auch fertige ich

colorirte Portraits.

In den Kunsthändlungen von Pietro Del Vechio und L. Rocca, als auch bei mir liegen
Musterbilder

zur Ansicht bereit.

Um dem Zusammentreffen mehrer Personen zu begegnen, bitte ich, Sitzungen wo möglich eine Stunde vorher in meiner Wohnung, Reichels Garten, über die erste Brücke links das erste Haus, anzusagen.

Nur gelungene Portraits werden von mir verabfolgt.

Bertha Beckmann, Daguerreotypistin, früher in Dresden, zur Stadt Wien.



Das Lager Berliner patentirter Meubles-Damaste, genannt Satin d'Amerique,

eins der schönsten Meublesstoffe, ist, wie früher, Reichstraße Nr. 33/426 im Dammbusch, 1 Treppe. Auch findet man daselbst ganz neue Reifröcke und Besäze, den Haar-Erinolin übertreffend.

C. F. Echlebnecht aus Berlin.



Anzeige.

Einem geehrten Publicum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein seit 10 Jahren bestandenes Conditorei-Warengeschäft an Herrn Julius Noback käuflich überlassen habe, jedoch ohne Activa und Passiva, und danke für das mir bisher geschenkte Vertrauen, mit der Bitte, es auf meinen Herrn Nachfolger übergehen zu lassen.

Leipzig, im Monat September 1843.

Chr. Fr. Schnaufer.

Mit Bezug auf obige Anzeige empfehle ich dem geehrten Publicum als

Deutsche Kaffee-Halle

mein neu eingerichtetes Local, und werde mich bestreben, durch gute Getränke und Backwerk bestens zu bedienen. Auch ist durch eine Auswahl guter Journale und Billard für Unterhaltung der mich Besuchenden gesorgt.

Zugleich empfehle ich mich zur Ausführung aller in das Fach einschlagenden Aufträge, und habe zu diesem Behufe, getrennt von dem Gesellschaftszimmer, ein Local eingerichtet, woselbst vom 28. d. M. stets frische, rein schmeckende Obst-Chocolates, Thee- und Kaffeekuchen, wie auch verschiedene Torten und Dessert zu haben sind.

Julius Noback, Hainstraße Nr. 31.

* Zur 5. Classe 24. Landes-Lotterie — Ziehung vom 2. bis 13. October d. J. — empfiehlt sich im Verkaufe von Loozen
J. G. Lunkenstein, Thomaskirchhof Nr. 20, im ehemaligen Posthause.

Jul. Freitag, Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,
bezieht diese Messe, Reichstraße Nr. 36, zum zweiten Male mit Lager.

Local-Veränderung.

Die Materialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Handlung
Fedor Wilisch

befindet sich von heute an nicht mehr lange Straße Nr. 1a, sondern an der Ecke der Dresdner und langen Straße, im Hause des Herrn Buchhalter Schack.

Carl Schützens Wwe
aus Dresden,

empfiehlt zu dieser Messe eine große Auswahl von feinen und mittleren Papierarbeiten. Stand: Neumarkt, an dem Hause Nr. 1.

**Die Wollengarn- und Canavas-Fabrik von
Ferdin. Frank aus Berlin**

befindet sich: Reichsstrasse- und Salzgäßchencke Nr. 50, belle Etage, Eingang in der Reichsstraße.

Châles & Nouveauté's en gros.

Châles de Paris, Lyon & Nismes,
J. Labeunie, Oppenheim & Comp.

aus Paris.
Katharinestrasse No. 10, 414, im Hause des Herrn Joh. George Schmidt.

Gaetano Vaccani

aus Halle a. S.

hält Lager ein gros von Reisezeugen eigner Fabrik während der Messe in Auerbachs Hofe.

C. F. Merz

aus Schneeburg,

wohnhaft auf dem Brühl im Plauenschen Hofe, linke 1 Treppe, im Hofe, empfiehlt sich zu bevorstehender Michaelismesse mit gefärbten und ungefärbten Glaserdiamanten, und versichert bei Abnahme von Partien die möglichst billigen Preise.

Graeser Gebr. & Comp.

aus Langensalza,

Schuhmacheradöschchen Nr. 1/604,

empfiehlt ihr Lager von Lamas, Lady Coatings, Gol-

gos, nebst andern bekannten Artikeln zu billigen Preisen.

Wollene Strumpfwaaren, unter

den Fabrikforen,

Engl. wollenes Garn,

Angora-Ziegenhaar,

Packleinien,

Knauth & Storrow, Tuchhalle, Treppe B

Die Königl. sächs.  concessionirte
Dampf-Choco- laten - Fabrik
von C. Weigel, sonst in Schleusing,
jetzt in Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 21,
empfiehlt ihre rühmlichst bekannten Cacaofabrikate hiermit bestens
und verkauft
ordin. Gewürz-Chocolate pr. Pf. Choc. Gew. 5 Ngr., 10 Pf.
1 Thlr. 13 Ngr. 8 Pf.;
feinere Sort. dgl. pr. Pf. Choc. Gew. 7 1/2, 10, 12 1/2 Ngr.;
Vanille-Chocolate dgl. 12 1/2, 15, 20, 25 Ngr.;
ff. Cacao-Masse dgl. 8 3/4, 10 Ngr. pr. 32 Pf. 10, 11 1/4, 12 1/2 Ngr.

Hansa-Stahlfeder.

Die bekannte und bevorzugte Stahlfeder ist diese Messe wieder vorrätig bei **Geo. Boggis** aus Sheffield, pr. Gross 12 1/2 Ngr., auch eine gute Schulseder zu 7 1/2 Ngr. pr. Gross. Sein Gewölbe ist Kochs Hof No. 9, von der Reichsstrasse links das erste.

Die Rouleaux-Fabrik

von

Florey & Helfer,

Hainstrasse No. 30,

empfiehlt alle Sorten Rouleaux in den mannigfältigsten Mustern.

Das Kleider-Magazin

von

Carl Kässner,

Hainstrasse Nr. 25 204, Lederhof,

empfiehlt sich für den Herbst und Winter mit der reichhaltigsten Auswahl der elegantesten Herrenanzüge, als: Bourous, Palzletots, Twine, Westen und Brinkleider, zu den reellsten Preisen.

L. Osthälter,

Stutzuhr-Fabrikant aus Wien,

hat seinen Stand während dieser und folgende Messen auf dem Markt, Rathausseite, 5. Budenreihe.

Die Maschinen-Wollen-Weberie

aus

Wüste - Giersdorf

bei Tannhausen in Schlesien

empfiehlt ihr Lager in glatten Wollen-
Stoffen, als: Thibets, Mousseline de laines,
Camlots u. s. w.:

Reichsstrasse No. 27.

C. F. W. Cnopf a. Erlangen,

empfiehlt sein **Erstes biologes sortirtes**

Handschuh-Lager

unter Zusicherung der billigen Preise.

Reichsstraße Nr. 36/430.

Pariser Bijouterie.

J. Chastel aus Paris

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe mit einer schönen Auswahl von Bracelets, Brochen, Ringen u. c. im neuesten Geschmack. Stand: Reichsstraße Nr. 12, 1. Etage.

Das Lager

von

J. C. van der Beeck

in

Elberfeld

befindet sich wie zuvor bei Herrn

L. Donauer

in Kochs Hofe und ist in dieser Messe reichlich in halbwollenen
12 1/4 und 14 1/4 Umschlagetüchern
sortirt.

Sammet- u. Seidenwaaren

liegen zum Verkauf bei

Wilh. Steinhaus aus Grefeld.
Petersstraße Nr. 30/57, im Gasthof zum Hirsch, 2. Etage.

Dr. Becker's Magazin,

Universitätsstraße Nr. 6,

wird als vollständig assortiertes Lager der allerzweckmäßigsten und bequemsten Bruchbandagen, Suspensorien und aller Instrumente von Gummi elasticum zu den billigsten Preisen empfohlen.

NB. Die Bruchbandagen werden in diesem Magazine zugleich angelegt und hierbei jedem Anweisung über den richtigen Gebrauch derselben ertheilt.

Ernst Wischke,

Thomasgässchen, Peterstrassen-Ecke,

empfiehlt sein Lager von Puppentöpfen, Puppenköpfen, Puppenköpfen, Stuhlröhr und Fischbein, so wie Kurzwaaren aller Art zu soliden Preisen.

Leop. Gerischer,

Neumarkt, Auerbachs Hof gegenüber, 1. Etage,
empfiehlt sein Lager von allen Gattungen Seide, roh und gespult, so wie von englischem Kanungarn unter Zusicherung
weder minder billiger Bewertung.

Möbius & Petersen,

Halle'sches Gässchen No. 14327,

empfiehlt ihr wohlassortiertes Lager echter Havanna-Cigarren
von 20 - 50 Thaler, so wie beste abgelagerte Brenner in
schwerer und leichter Ware, zu den billigsten Preisen.

Reine Markpomade mit China.

Seit vielen Jahren bereits mit Anfertigung dieser wahrhaft guten Pomade beschäftigt, die zwar nicht, wie von so vielen dergleichen Pomaden und Haarölen gesagt wird, neue Haare erzeugt, sondern nur das erfüllt, was man der Natur gemäß von einer guten Haar-Pomade verlangen kann, **das Ausfallen der Haare zu verhindern, die noch vorhandenen zu kräftigen und den Wuchs derselben aufs kräftigste zu befördern**, empfiehlt ich dieselbe als ein wahrhaft bewährtes Mittel zur Erhaltung und Verschönerung der Haare, in Pots à 4, 8, 12 und 16 gGr.

Da aber die Anwendung von Pomade nicht für Jedermann angenehm ist, sondern viele Personen den Gebrauch eines guten Haaröls vorziehen, so fertige ich jetzt auch ein

Rindsmarköl mit China,

aus denselben edlen Ingredienzen bestehend, wie meine schon längst bekannte Chinapomade, nur mit dem Unterschiede, dass, statt des festen Marks, das feinere und flüssigere Marköl angewendet ist und dasselbe im Gebrauche viel angenehmer ist, dabei eben so kräftig wirksam. In Flacons à 10 und 15 Ngr. ist dasselbe stets frisch zu haben bei

Hermann Götze, Coiffeur,
Hainstraße No. 28/201, erste Etage.

Mein Lager

seidener Handschuh

empfiehlt ich den Herren Engros-Einkäufern zur geneigten Beachtung.

S. G. Hoyer,

Strumpfwaren-Fabrikant aus Limbach bei Chemnitz,
Böttchergässchen, 5. Gewölbe in Klassig's Kaffeehaus.

Vincenzo Richelmi
aus Mailand

empfiehlt sein wohlassortiertes Lager von **Velpel-Hüten**
für Herren und Damen im neuesten Geschmack, so wie in allen Farben zu den billigsten Preisen ein gros und ein detail.

Local: im Brühl Nr. 19, erste Etage.

Das Mahagony-, Holz- und Fournierlager
von

J. F. T. Heicke aus Hamburg,

Stieglitz's Hof, am Markt Nr. 13/172,
empfiehlt sich zu dieser Messe mit einem vollständigen Lager von
Mahagony-, Jaccatanda-, Zebras-, Ebenholz, und
allen anderen Sorten überseischer Holzer in Bohlen und Fournieren, wie auch Holzadern, Stuhlhölzer, Schellack und englischen Saiten.

**Das Lager der neuesten
Damen-Blus-Federn
von Bolsius Erben a. Berlin**
ist diese Messe Thomae-gässchen Nr. 9, 1. Etage.

Mein Lager echt türkischer Shawls

wurde zu dieser Messe durch neue sehr
schöne Exemplare in allen Farben wieder
assortirt.

J. H. Meyer,
Rathaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Zuckschwerdt & Beuchel
aus Magdeburg

zeigen ihren geehrten Geschäftsfreunden an, dass sich ihr Messe
local auch dießmal Grimm. Straße Nr. 17, neben dem Café
français, 2. Etage, befindet, und bitten um gütigen Besuch.

D. F. Zingg,
Uhrenfabrikant aus Chaux de Fonds,
Reichsstraße Nr. 1589, 2 Treppen.

Engl. Kurz-Stahlwaaren-Lager
von

Geo. Boggis aus Sheffield.

Zur gegenwärtigen Messe empfiehlt ich mein assortiertes Lager
von Stahlwaaren, bestehend hauptsächlich in: Tisch- und Dörfel-
messern, Rasir-, Taschen- und Federmessern, Stahlfedern, Licht-
scheeren, Damen- und Schneiderscheeren, Nähnadeln bester
Qualität, und vielen in dieses Fach einschlagenden Waaren zu
billigen Preisen. Mein Gewölbe ist in Kochs Hofe Nr. 9, von
der Reichsstraße links das erste.

Ballaloud & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten
aus Stuttgart,
Reichsstrasse Nr. 1/589, 2 Treppen.

Weiss baumwollenes Strickgarn
4 u. 6 dräthig, als auch ungebleicht
6 dräthig, empfohlen in bekannter
Güte

F. W. Schmidt & Comp.

Reissfedern,

womit man wie eine Rüllung einen ganzen Tag lippig kann,
welche sich besonders für Comptoirs als sehr zweckmäßig be-
währen, sind zu haben à Stück 7½ Ngr. bei

E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Carl Friedrich Keller

aus Stellberg

empfiehlt sich mit Kalb- und Rindsleder, so wie Tischler- und
Buchbinderleim. Ritterstraße Nr. 11/687.

Cohn & Bendix

aus Berlin.

besuchen diese Messe zum ersten Male mit einem sehr schön assortirten Lager der neuesten.

engl. und franz. Westen.

Die Gewölbe ist Katharinenstraße Nr. 3/391, den Herren G. & E. Gumpel gegenüber.

Für Pianofortefabrikanten.

Das Lager von dem so beliebten

englischen Hammer- und Dämpfercloth
von J. F. T. Heicke aus Hamburg

ist Stieglitz's Hof am Markt Nr. 13/172.

Das Uhrenlager en gros

von

C. L. Baumgärtel,

Mainstrasse, vis à vis der Tuchhalle,
empfiehlt sein auch für diese Messe bestmöglichst assortiertes Lager
aller Sorten goldner und silberner Cylinderuhren, Pariser
Bronze-, Porzellan- und Alabaster-Stuzuhren, Musiken &c.
gewährt bei Abnahme von Partien außer den schon möglichst
niedrigen Fabrikpreisen einen angemessenen Rabatt, als beim
Verkauf einzelner & gutirter Stücke eine jährliche Garantie.

Billige vergoldete Schmucksachen

mit Gründen, Lüchten &c., in den Formen den ächten ganz
ähnlich, als: Ohngehänge, Broches, Colliers, Kreuze, Strick-
und Schlüsselketten, Uhrketten, Luchnadeln neuester Art &c.,
empfing im reichlicher Auswahl

Paul Schubert, Grimm. Straße Nr. 14.

Das Putz- u. Modewaaren-Geschäft

von

R. Albrecht

empfiehlt sich mit feinen Putz- und Modewaaren.
Klostergasse Nr. 16, zweite Etage.

Die Muster-Aufstellung

meines vergoldeten, decocirten und bemalten Porzellans befindet
sich für diese Messe

Auerbachs Hof Nr. 1,
eine Treppe hoch, in der Wohnung des Uhrmachers Herrn Louis.
Julius Prose aus Frankfurt a/D.

Havana-Cigarren

in ausgezeichnet feiner und völlig abgelagertter Ware zu billigen
Preisen bei

Ch. W. Murich.

Berliner Hyacinthenzwiebeln

bei Blumenthal aus Berlin, in ausgezeichneter Güte in
18 bis 8 Sorten von 6 bis 2½ Thlr., Garten-Tulpen à
1 Thlr., doppelt 1½ Thlr., Crocus, Lazetten, zum billigsten
Preise: Hotel garni, wo auch

Porzellan-Blumentöpfe

und dergl. Vasen mit gemachten Blumen als Spielzeug für
Kinder, vergoldet und weiß, von 4 Sgr. 6 Pf. pr. Dbd. an,
nebst grösseren zu Blumenzwiebeln à 3 Sgr. pr. Stück, zur
Ansicht liegen.

Wohlfeile Hemden,

gefertigt durch die Arbeitsanstalt des Frauenhilfs-Vereins, sind
in allen Sorten vorrätig, so wie auch alle Sorten wollene
und baumwollene Socken und Strümpfe zu den billigsten Preisen.
Sie werden auch diese Messe dem verehrten Publicum anges-
legentlich empfohlen und sind zu haben, sowohl in der Grimmaischen Straße in der Bude vor Herrn Planer's Gewölbe,
als auch fortwährend bei Madame Constantin, Thomass-
trichhof Nr. 152, im ersten Stock.

Fein gefleidete Puppen

eigener Fabrik

Henriette Türk. 1

bei Lager: Markt, 3. Budenreihe.

= 200 Hüte, 100 Hauben. =

Nosenslaub, Grimm. Straße Nr. 37, 2. Etage.

Zu leihen gesucht werden gegen Cession guter Hypotheken
1800, 900 und 600 Thlr. durch
Adv. Oberlich, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin, welche wo möglich
im Halle'schen oder Rostädter Viertel wohnt. Zu er-
fragen an Löhr's Platz Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. October ein Dienstmädchen, Peters-
straße Nr. 8, 4. Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen ver-
sehen, welches Verhältniß halber sogleich antreten kann: Holz-
gasse Nr. 2/1388, 2 Treppen.

* Ein Mädchen oder Frau, welche auf 10—12 Tage —
nur für die Nachmittagsstunden — die Wartung eines kleinen
Kindes übernehmen will, melde sich in Nr. 13, Querstraße,
rechter Hand.

Gesuch. Ein militärfreier junger Mensch, der schon mehrere
Jahre als Kutscher gedient hat, auch die Stelle eines Bedienten
bekleiden kann, und gute Zeugnisse vorlegen kann, sucht einges-
tretener Verhältnisse halber einen ähnlichen Dienst.

Mehreres zu erfragen beim Hausmann in Amtmanns Hof.

Provisions-Reisender. Ein Provisions-Reisender,
der seine Wirksamkeit, begünstigt durch persönliche Bekanntschaften,
auf die sächsischen Herzogthümer, Sachsen &c. aus-
dehnt, wünscht noch für einige Fabriken in Leinen, Wollen
und Baumwollen, wie dahin einschlagenden Manufactura-
waren, die Geschäftsbegörung zu übernehmen.

Mehrere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen

Friedr. Utendoerfer in Schmalkalden.

Zu erfragen während der Messe in Leipzig bei Herrn Friseur
Hempel, Fleischergasse.

Gesuch. Ein mit den kaufmännischen Wissenschaften
vertrauter Commis, welcher mit den besten Zeugnissen ver-
sehen ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst eine
Stelle. Hierauf reflectirende Herren werden gebeten, ihre
Adressen unter R. St. V. poste restante niederzulegen.

* Für einen jungen Handlung-Commis, wel-
cher in einer grösseren Stadt des Herzogthums Sachsen im
Materialsfache gelernt und mehrere Jahre conditionirt, auch
eine Commandit seines Herrn Principals ein Jahr lang allein
geführt hat, sucht Unterzeichneter auf hiesigem Platze
einen Posten, wobei mehr auf eine anständige Behandlung, als
auf hohen Gehalt gesehen wird. Eingehende Anfragen und
Offeraten werden sofort beantwortet.

M. G. Fleischbach, Blumengasse Nr. 7.

Zu mieten gesucht wird ein Stübchen nebst Kämmchen in der
Nähe der Schützenstraße. Zu erfragen Halle'sche Str. Nr. 3, 1 Et.

Une demoiselle de la Suisse française désirerait entrer dans une famille respectable avec laquelle elle put s'arranger pour donner des leçons. Elle n'exigerait aucun traitement; s'adresser à C. E. poste restante Leipzig française.

Gesucht wird eine kleine Stube mit Bett. Adressen erbittet man: Dresdner Straße Nr. 64 parterre.

Wohnvermietung.

Eine schöne Erkerstube und Alkoven in der zweiten Etage, Grima'sche Straße, dem Naschmarkt schräg über, Nr. 6, welche bisher als Geschäftsläden vermietet ist, soll zur fünfzigsten Jubiläumsmesse anderweit vermietet werden. Auch kann hierzu noch ein Zimmer v. h. und ein Seitenzimmer abgesehen werden. Das Nähere daselbst.

Vermietung. In Nr. 30/10, Reichsstraße u. Brühl-Ecke, 2 Treppen hoch vorn heraus nach dem Brühle, ist für diese Messe eine große Stube zu vermieten, und das Nähere hierüber eben daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist von nächste Ostern an ein Familienlogis von 5 Stuben nebst indigen Kammern etc., auch ein Gärtchen, in Vogels Hause Nr. 2, Tauchaer Straße. Das Nähere beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist nächste Ostern ein schönes geräumiges Gewölbe in bester Lage. Wer darauf reflectirt, beliebe seine Adresse unter A. S. poste restante Leipzig aufzugeben.

* In dem neu erbauten Hause, Inselstraße Nr. 14, sind noch einige Familienlogis zu vermieten durch

Adv. Edmund Schmidt, Brühl, Heilbrunnen.

Tauchaer Str. Nr. 14a 1. Etage sind 1 oder 2 freundliche Zimmer mit Schlafgemach an einen anständigen Herrn zu vermieten.

Heute Montag den 25. September
große außerordentliche
Vorstellungen der Athletif
und
Zauberkünste à la Bosco,
im vor dem
Hotel de Pologne erbauten Salon.

Anfang präcis 5 Uhr.

NB. Wiewohl ich in meiner gestrigen Anzeige nicht den Platz bemerkt habe, wo ich meine Vorstellungen gebe, so habe ich mich gleichwohl eines so zahlreichen Besuches zu erfreuen gehabt, daß ich nicht Worte finden kann, um meinen innigsten Dank gehörig auszusprechen.

F. Baron, aus Warschau.

*** Heute Concert im Café Suisse.
Anfang 6 Uhr.

Julius Kopitsch.

TIVOLI.

Heute Montag Concert- und Tanzmusik.
Anfang 6 Uhr.

C. Göldl.

Heute Concert im Café Français.

Petersschiessgraben.
Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Gosenthal.

Heute Montag den 25. werden zwei Schweine geschlachtet, wozu ich ergebenst einlade zu frischer Wurst und Wurstsuppe; die Gose ist ganz fein.

A. Lindner.

Eisenbahnschlößchen.

Montags den 25. September lädt seine werten Gäste zum Schlachtfeste nebst einem feinen Töpfchen Altenburger Lagerbier und einem soliden Lätzchen ganz ergebenst ein

Ludwig Ferdinand Bauer, Mittelstraße.

Klassigs Kaffeehaus.

Heute Montag und folgende Tage di. set Messe des Abends Concert.

C. Göldl.

Tannerts Salons.

Heute Montag und Mittwoch den 27. Septbr., stark besetzte Concerts- und Tanzmusik.

Mr. Wendt.

Tannerts Salons.

Ich mache hiermit bekannt, daß während der Messe die Übungskunden Dienstags gehalten werden.

Louis Werner.

Siegle's Salons.

Heute Montag starkesetzte Tanzmusik, wobei ein Cotillon mit stattfindet.

* Leipziger Salon. *

Heute Montag Concert und Tanz. Julius Kopitsch.

Stötteritz.

Auch während der Messe werde ich nicht nur an den bekannten Gesellschaftstagen, sondern täglich mit frischem Gedack aufwarten.

Schulze.

* Wiener Saal. *

Heute Montag Concert und Tanz.

Julius Kopitsch.

Einladung. Heute 1/2 Uhr Speckuchen und warme Saucischen bei

Carl Fr. Hauck, Reichsstraße Nr. 11, im Keller.

Einladung. Heute zu Schweinsknödelchen mit Klößen, dazu ein feines Töpfchen Lagerbier bei

C. Gerhardt im Azaliengarten.

* Heute Abend lädt zu Karpfen und Hasenbraten ergebenst ein

Einhorn, 3 Mohren.

* Dienstag den 26. September früh um 8 Uhr zum Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe lädt ergebenst ein

C. F. Gräflich, Zeitzer Straße Nr. 5.

Verloren oder verlegt wurden mehrere Atteste nebst einem Dienstbuch. Abzugeben gegen eine gute Belohnung bei dem Portier im Hotel de Pologne.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag von der oben Ecke der Petersstraße durch die Schlossgasse bis in den Schloßhof ein kleines schwarzes weißes Halsband. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine der Sache angemessene Belohnung in der Petersstraße Nr. 28/55, 2. Etage, abzugeben

Ade, Ade, Ade,

Ja, Schäden und Meiden thut weh.

H. U. J.

Fest überzeugt, nicht von Ihnen, aber auch nicht von mir Ehrenbezeugung? Wer siehe ich nicht — mein Herz denkt nicht daran.

••• D. G. — Thonberg. — 6 Uhr. — Hospitalstr.

Ginpassirte Fremde.

- Aendt, Fbkt. v. Düben, Hainstraße 3.
 Anoire, Kfm. v. Warstau, Hotel de Russie.
 Albrecht, Kfm. v. Gotha, Ritterstraße 3.
 Adler, Fbkt. v. Ditzig, Frankfurt Str. 19.
 Altoater, Kfm. v. Hildesheim, St. Frankfurt.
 Adam, Fbkt. v. Werda, gr. Fleischberg. 3.
 Annaburg, Kfm. v. Magdeburg, St. London.
 Appel, Kfm. v. Coburg, Neumarkt 12.
 Blumenthal, Kfm. v. Aschersleben, Brühl 82.
 Beyer, Fbkt. v. Werda, Hainstraße 28.
 Bach, Kfm. v. Gera, Neumarkt 5.
 Bleisfeld, Kfm. v. Deutz, gr. Fleischberg. 3.
 Berbe, Kfm. v. Quedlinburg, kl. Fleischberg. 28.
 Baum, Kfm. v. Elberfeld, Brühl 11.
 Bonyda, Superint., v. Bitterfeld, Palmbaum.
 Bernkein, Kfm. v. Königstein, Brühl 23.
 Bischoff, Kfm. v. Elsterwerda, Hotel de Pol.
 Born, Kfm. v. Strelitz, Nicolaistraße 38.
 Blumenkengel, Kfm. v. Zeitz, gr. Baum.
 Baiz, Fbkt. von Schmiedeberg, gr. Fleischergasse 16.
 Becker, Schausp. v. Kiel, deutsches Haus.
 Blank, Kfm. v. Braunschweig, gr. Fleischberg 6.
 Böllin, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichsstr. 17.
 Böttcher, Fbkt. v. Leisnig, alte Burg 1.
 Brake, Kfm. v. Dissen, Stadt Hamburg.
 Böhme und
 Bawler, Fbkt. v. Kirchberg, Petersstr. 35.
 Büschl, Kfm. v. Walschwig, Palmbaum.
 Bauer, Kfm. v. Frankfurt a/M., Neukirch. 8.
 Bughardt, Kfm. v. Berlin, Rosenthal.
 Bergmann, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.
 Beder, D., v. Chemnitz, Rheinischer Hof.
 Böhme, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
 Brando, Kfm. v. Prog. Hotel de Baviere.
 Caspari, Kfm. v. Chemnitz, Neumarkt 17.
 Cohn, Kfm. v. Dessau, Stadt zum u.g.
 Cahn, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 82.
 Duden, Kfm. v. Düsseldorf, Theaterplatz 5.
 Diez, Fbkt. v. Grünberg, Hotel de Pologne.
 Dietrich, Kfm. v. Posen, Hotel de Pologne.
 Eichard, Kfm. v. Gotha, Ritterstraße 3.
 Eert, Kfm. v. Berlin, Rosenkranz.
 Eggert, Fbkt. v. Samozin, und
 Egger, Federhdrt. v. Kirchhain, St. Dresden.
 Ebert, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
 Ebert, Metz.-Rath, D. von Sondershausen, deutsches Haus.
 Eckardt, Fbkt. v. Frankfurt a/M., Hotel de Gare.
 Eliason, Kfm. v. Hamburg, Brühl 61.
 Eutig, Fbkt. v. Düben, Hainstraße 3.
 Finger, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Frank, Kfm. v. Ost, großer Blumenberg.
 Fischer, Kfm. v. Annaburg, Thüringer Hof.
 Frey, Kfm. v. Erzgnach, und
 Fischer, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Flach, Fbkt. v. Chemnitz, Markt 10.
 Fenzlith, Fbkt. v. Langenfeld, Neum. 41.
 Friedländer, Kfm. v. Bromberg, Ritterstr. 40.
 Fuller, Kfm. v. Zeitz, Nicolaistraße 13.
 Giese, Kfm. v. Bischopau, Reichsstraße 44.
 Goure, Part. v. Paris, Stadt Berlin.
 Gräfische, Fabr. v. Kirchberg, Petersstr. 35.
 Feintuch, Kfm. v. Krakau, Ritterstraße 19.
 Geistel und
 Jüdenwirth, Fbkt. v. Langenfeld, Neum. 13.
 Frank I., Kfm. v. Dresden, Nicolaistraße 20.
 Fischer, Federhdrt. v. Posen, St. Dresden.
 Fischer, Kfm. v. Nordhausen, St. Wien.
 Fröhlich, Kfm. v. Zeitz, Brühl 3.
 Gleisner, Fbkt. v. Dresden, Nicolaistraße 14.
 Gider, Fbkt. v. Bischopau, und
 Gudel, Fbkt. v. Chemnitz, Nicolaistraße 37.
 Jüdenwirth, Fbkt. v. Langenfeld, Neumarkt 9.
 Friedlein, Kfm. v. Göthen, Hotel de Pologne.
 Fuchs, Kfm. v. Schmalkalden, Rhein. Hof.
 Friedman und
 Fleischberg, Juwel. v. Berlin, Brühl 24.
 Goldbeck, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Gräf, Kfm. v. Norden, Hotel de Baviere.
 St. Goar, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichsstraße 46.
 Gutmann, Kfm. v. Frankfurt a/D., St. Dresden.
 Gerling, Kfm. v. Braunschweig, St. Nicola.
 Götz, Kfm. v. Werda, Mainstr. 5.
 Siegling, Kfm. v. Schleiz, Kupfergäßchen 9.
 Grüner, Fbkt. v. Werda, gr. Fleischberg. 3.
 Gerloff, Kfm. v. Bremen, Hainstraße 16.
 Greifenstein, Fbkt. v. Gernrode, Nicolaistraße 14.
 Goldschmidt, Kfm. v. Frankfurt a/M., Markt 8.
 Gropius, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Glumann, Kfm. v. Zwickau, Stadt Gotha.
 Goldblum, Kfm. v. Krakau, Ritterstraße 23.
 Guttmann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Gebbers, Kfm. v. Hannover, Hotel de Gare.
 Gück, Kunsthdt. v. Berlin, Petersstraße 9.
 Goldmann, Kfm. v. Wünden, kl. Fleischberg. 9.
 Hößmann, Kfm. v. Prenzlau, St. Wien.
 Herdeghen, Kfm. v. Hamburg, Klosterstr. 2.
 Heilmann, Fbkt. v. Grimnitzhau, Mainstr. 12.
 Halberstadt, Kfm. v. Osnabrück, Katharinenstraße 19.
 Hestling, Kfm. v. Quedlinburg, Neum. 39.
 Hanek, Kfm. v. Schneberg, Hotel de Bav.
 Herold, Fbkt. v. Hohenstein, n.
 Haase, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Hirsch, Kfm. v. Bernburg, Brühl 25.
 Hanß, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Hermis, Partic. v. Schwerin, und
 Hempel, Kfm. v. Altenburg, Hotel de Bav.
 Holzberg, Fbkt. v. Goslar, St. Dresden.
 Heymann, Kfm. v. Kastrop, schw. Kreuzberg, Fbkt. v. Apolda, goldner Hahn.
 Hentschel, Fbkt. v. Lucka, Markt 6.
 Horstitz, Kfm. v. Cölln, Hallesche Str. 4.
 Hermann, Kfm. v. Dresden, Klosterstraße 16.
 Hempel, Fbkt. v. Gera, Hainstraße 23.
 Hauffe, Kfm. v. Pulsnitz, Ritterstraße 44.
 Herz, Kfm. v. Magdeburg, Nicolaistraße 37.
 Hennig, Kfm. v. Braunschweig, Hainstr. 18.
 Haniel, Kfm. v. Bautzen, Grimn. Straße 1.
 Höhle, Fbkt. v. Gräfenhain, Hall Gäßchen 12.
 Haudenstock, Kfm. v. London, Brühl 51.
 Huster, Kfm. v. Mecklenburg-Schwerin, Nicolaishof 6.
 Horst, Kfm. v. Burg, Palmbaum.
 Haidermann, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Russie.
 Hay, Ober-Amtmann von Hainsburg, Hotel de Pologne.
 Heymann, Kfm. v. Neuenburg, Nicolaistraße 10.
 Hiedickerhoff, Kfm. v. Unna, St. Berlin.
 Hirisch, Kfm. v. Danzig, Ritterstraße 4.
 Hausmann, Kfm. v. Altenburg, Markt 17.
 Diller, Konfuzius v. Frankfurt a/M., und
 v. d. Herberg, Kfm. v. Cölln, gr. Gare.
 Hassé, Kfm. v. Quedlinburg, Löhrs Platz 2.
 Hirschfeld, Kfm. v. Quinsig, und
 Hirschfeld, Kfm. v. Danzig, Brühl 64.
 Hörte, Fbkt. v. Meerane, Ritterstraße 37.
 Härtel, Fbkt. v. Kirchberg, Petersstraße 35.
 Hausecker, Lehrer v. Warburg, und
 Herren, Kfm. v. Egeln, Stadt Berlin.
 Hoffmann, Kfm. v. Sangerhausen, gr. Baum.
 Hoffmann, Fäder v. Gera, deutsches Haus.
 Hauseker, Kfm. v. Gera, Stadt Hamburg.
 Jordan, Kfm. v. Bremen, Hotel de Gare.
 Jäger, Fbkt. v. Wolsendorf, Maundösch. 19.
 Jacoby, Kfm. v. Perleberg, Palmbaum.
 Jacoby, Kfm. v. Rostock, und
 Jacoby, Kfm. v. Angerburg, Reichsstr. 6.
 Jänicke, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Jädenberg, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 18.
 Krause, Fbkt. v. Görlitz, goldner Elephant.
 Kopp, Kfm. v. Riesing, Palmbaum.
 Kahlenberg, Kfm. v. Döhlitz, Hotel de Pol.
 Kupsel, Kfm. v. Magdeburg, und
 Krajan, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
 Lah, Kfm. v. Ludwigslust, Hotel de Pologne.
 Kauer und
 Karlsfeldstein, Kfm. v. Beuthen, Brühl 32.
 Krause, Kfm. v. Brandenburg, Hotel de Pol.
 Kramer, Fbkt. v. Reichenbach, Reichsstraße 12.
 Koch, Kfm. v. Plauen, Hallesches Gsch. 12.
 Krausnick, Kfm. v. Mühlkupp, Hainstr. 18.
 Kuppe, Fbkt. v. Görlitz, Hainstraße 11.
 Herrmann, Fbkt. v. Langenfeld, Neum. 41.
 Haberburg, Kfm. v. Reval, Hotel de Pologne.
 Kluge und
 Käbel, Fbkt. v. Langenfeld, Neumarkt 41.
 Kothe, Medicin.-Rath, D. von Berlin, Stadt Frankfurt.
 Kietz, Kfm. v. Basel, und
 Koch, Mad. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Kuhhaus, Juw. v. Magdeburg, schw. Kreuz.
 Keber, Federhdrt. v. Stollberg, St. Dresden.
 Korsatzky, Kfm. v. Berlin, Rosenkranz.
 Krüger, Fbkt. v. Eppenberg, gold. Hahn.
 Kaufmann, Juw. v. Cassel, Brühl 28.
 Kühl, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Kuhn, Kfm. v. Wien, Brühl 71.
 Kaulfers, Fbkt. v. Chemnitz, Brühl 17.
 Königsberger, Kfm. v. Bösen, Brühl 86.
 Kahler, D., v. Lößschuß, und
 Kettels, Kfm. v. Hildesheim, Stadt Niela.
 Köbler, Kfm. v. Reichenbach, Salzgässchen 3.
 Koch, Fbkt. v. Eisenach, kl. Fleischberg. 6.
 Körner, Kfm. v. Erfurt, Petersstraße 35.
 Killig, Fbkt. v. Döbeln, Hainstraße 7.
 Kretz, Kfm. v. Jülich, Gerbergasse 6.
 Kornfeld, Kfm. v. Berlin, Reichsstraße 2.
 Krüger, Kfm. v. Dresden, Preußergässchen 10.
 Kettner, Kfm. v. Detmold, Burgstraße 24.
 Kolbe, Fbkt. v. Riesberg, Petersstraße 35.
 Kleiner, Kfm. v. Hainichen, Nicolaistraße 16.
 Krug, Hossänger v. Carlshütte, und
 Kühn, Commiss.-Rath v. Weissen, gr. Baum.
 Kaiser, Juwel. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Koch, Kfm. v. Neustadt, Grimm. Str. 20.
 Ludwig, Fbkt. v. Eisenach, gr. Fleischberg. 6.
 Leisching, Kfm. v. Weida, Münchner Hof.
 Löwenstern, Kfm. v. Berndt, Nico-distr. 11.
 Liepe, Fbkt. v. Jülichau, Hainstraße 20.
 Ludwig, Fbkt. v. Kirchberg, Petersstr. 35.
 Lehmann, Fbkt. v. Grimnitzhau, Mainstr. 19.
 v. Lehmann, Frau Geh.-Räthrin v. Halle, und
 v. Lehmann, Theater-Mitglied von Hamburg,
 Löhrs Pl. 4.
 Löwenstern, Commerz.-Rath, von Petersburg,
 Brühl 71.
 Lichtenstein, Kfm. v. Königsberg, große Flei-
 schergasse 28.
 Leyn, Kfm. v. Essa, Brühl 23.
 Lester, Kfm. v. Prenzlau, Brühl 60.
 Ludwig, Fbkt. v. Wylau, Reichsstraße 12.
 Lucas, Kfm. v. Berlin, und
 Löwendi, Kfm. v. Münster, Hotel de Pol.
 Lemke, Part. v. Braunschweig, Rhin. Hof.
 Kieders, Fbkt. v. Görlitz, und
 Lehr, Kfm. v. Braunschweig, Stadt Breslau.
 Lehmann, Stadtrath v. Chemnitz, Neumarkt 17.
 Löb, Kfm. v. Braunschweig, gr. Fleischberg. 6.
 Lüde, Madame, v. Magdeburg, Stadt Berlin-Lütge, Kfm. v. Hannover, deutsches Haus.
 Landsberg, Kfm. v. London, und
 Leyn, Kfm. v. Breslau, Brühl 19.
 Lindemann, Kfm. v. Düsseldorf, Nicolaikirch-
 hof 6.
 List, Fabrikant von Kirchberg, Grimmaische
 Straße 1.
 Longer, Mühlenbes. v. Kamnitz, schw. Kreuz.
 Lüdke, und
 Lügmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Lenkum, Kfm. v. Brandenburg, schw. Kreuz.
 Lödel, Mühlenbes. v. Auerswalde, und
 Liebe, Federhdrt. v. Kirchhain, St. Dresden.
 Lewishohn, Kfm. v. Hamburg, Brühl 59.
 Ludwig, Fbkt. v. Uetersleben, gold. Hahn.
 Lehr, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
 Müller, Kfm. v. Auerbach, Thüringer Hof.
 Marr, Kfm. v. München, gr. Blumenberg.
 Moja, Kfm. v. Piried, Hotel de Baviere.
 Müller, Kfm. v. Montjole, und
 Meyer, Kfm. v. Heilau, Hotel de Baviere.
 Müller, Kfm. v. Gerstädt, Katharinenstr. 4.
 v. Mach, Frau, v. Dresden, Hotel de Russie.
 Möhl, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Meyer, Kfm. v. Rochlitz, Hotel garni.
 Mothes, Fbkt. v. Langenfeld, Neumarkt 41.
 Meyer, Bang. v. Berlin, Hainstraße 22.

- Milisch, Fbkt. v. Apolda, Salzgässchen 1.
 Meinhard, Kfm. v. Brandenburg, Mainstr. 7.
 Mogg, Fbkt. v. Döbeln, Kupfergässchen 9.
 Mönch, Kfm. v. Hof, und
 Münch, Kfm. v. Gera, Neumarkt 5.
 Morgner, Fbkt. v. Treuen, Grimm. Str. 2.
 Merner, Kfm. v. Thorn, Brühl 64.
 Münster, Kfm. v. Grünberg, Brühl 49.
 Meyerstein, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 13.
 Möller, Fbkt. v. Gotha, gr. Fleischergasse 4.
 Müller, Ederhdt. v. Dresden, und
 Maier, Mad., v. Gera, Stadt Hamburg.
 Meyer, Kfm. v. Werben, Palmbaum.
 Reinhardt, Kfm. v. Berlin, Brühl 71.
 Menin, Fbkt. v. Erlangen, Peterskrothof 5.
 Marck, Kfm. v. Hannover, Ritterstr. 23.
 Meyer, Fbkt. v. Bitterfeld, goldne Sonne.
 Manz, Fbkt. v. Braunschweig, St. Breslau.
 Mende, Kfm. v. Annaberg, Rheinischer Hof.
 Weise, Kfm. v. Herkstadt Hotel de Pologne.
 Miss, Madame, v. Calbe, gold Elephant.
 Mannheimer, Kfm. v. Beuthen, Brühl 32.
 Meider, Madame, v. Braunschweig, Rhein. Hof.
 Müller, Kfm. v. Goldberg, Hainstraße 16.
 Naundorf, Fbkt. v. Bautzen, Hainstraße 28.
 Naumann, Kfm. v. Wilsnack, Hainstraße 17.
 Neumann, Kfm. v. Neubrandenburg, Stadt Berlin.
 Neubert, Fbkt. v. Hainichen, Salzgässchen 7.
 Neuschäfer, Kfm. v. Magdeburg, P. de Russie.
 Neuber, Kfm. v. Bernburg, Stadt Gotha.
 Otto, Kfm. v. Grossenhain, Stadt Hamburg.
 Otto, Steuercontroll. v. Magdeburg, Stadt Dresden.
 Preis, Kfm. v. Riesse, Nicolaistraße 28.
 Zschögel und
 Trocken, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Vagelt, Kfm. v. Torgau, Hotel de Pologne.
 Presson, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 v. Pustowsky, Partikulier von Petersburg, Hotel de Russie.
 v. Patow, Gutsbes., und
 v. Patow, Geh.-Rath., v. Berlin, P. de Russie.
 Pfauener, Ederhdt. v. Dommitzsch, Stadt Dresden.
 Peschel, Fbkt. v. Döbeln, Hainstraße 7.
 Paul, Fbkt. v. Lengenfeld, Neumarkt 13.
 Pilz, Fbkt. v. Grünberg, Hotel de Pologne.
 Heine, Kfm. v. Quedlinburg, blaues Ross.
 Padst, Fbkt. v. Altenburg, Ritterplatz 18.
 Posener, Kfm. v. Dessau, Brühl 59.
 Požin, Gutsbes. v. Ludwigslust, und
 Pastor, Kfm. v. Crefeld, Hotel de Saxe.
 Prohmann, Fbkt. v. Leisnig, Mühlgasse 6.
 Peters, Fbkt. v. Grimmaischau, Hainstraße 22.
 Poultsian, Kfm. v. Konstantinopel, Brühl 19.
 Poniz, Kfm. v. Club, Nicolaistraße 12.
 Pabst, Fbkt. v. Altenburg, und
 Pfotenhauer, Kfm. v. Osterwick, Katharinenstraße 4.
 Peter, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 Petri, Kfm. v. Eiderfeld, und
 v. Polenko, Graf, v. Warschau, Hotel de Bav.
 Roth, Fbkt. v. Lengenfeld, Neumarkt 41.
 Reitershahn, Kfm. v. Eiderfeld, Hainstraße 22.
 Ruzer, Kfm. v. Leipzig, schwarzes Kreuz.
 Rüdil, Part. v. Ludwigslust, und
 Rossi, Kfm. v. Frankfurt am. P. de Saxe.
 Rutho, Fbkt. v. Preßisch, gr. Fleischergasse 16.
 v. Rolland, Kfm. v. Berlin, Stadt Dresden.
 Rudolph, Fbkt. v. Scheibenberg, Hainstr. 16.
 Rothenau, Kfm. v. Berlin, Brühl 22.
 Rose, Kfm. v. Kesselsdorf, H. Windmühlen-gasse 14.
 Rothchild, Kfm. v. Stimmern, Hainstraße 6.
 Redlich, Fbkt. v. Peitz, Hainstraße 23.
 Ries, Kfm. v. Thorn, Nicolaistraße 37.
 Rahnfeld, Fbkt. v. Chemnitz, Reichsstraße 29.
 Richter, Ederhdt. v. Fuchs, und
 Rau, Kfm. v. Zwickau, Stadt Dresden.
 Rosenkranz, Kfm. v. Zerbst, schw. Kreuz.
 Richter, Fbkt. v. Spremberg, goldenes Hahn.
 Rose, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.
 v. Römer, Part. v. Berlin, Hotel de Bav.
- Schweber, Fbkt. v. Kirchberg, Petersstr. 35.
 Schmidt, Kunsthdt. v. Neubrandenburg, und
 Schmidt, Landbaumstr. v. Oschatz, St. Berlin.
 Schilling, Fbkt. v. Suhl, Markt 13.
 Schenken, Kfm. v. Quedlinburg, H. Fleischer-gasse 27.
 Steinbach, Fbkt. v. Gauhau, Petersstr. 35.
 Schickel, Fbkt. v. Berlin, Brühl 55.
 Sodmirasky, Kfm. v. Gera, Stadt Hamburg.
 Schlegel, Fräul., v. Gera, deutsches Haus.
 Simon, Kfm. v. Burg, Palmbaum.
 Staak, Kfm. v. Domitz, Grimm. Straße 20.
 Simon und
 Sifert, Fbkt. v. Lengenfeld, Neumarkt 41.
 Schirmer, Fbkt. v. Lengenfeld, Markt 10.
 Schipp, Kfm. v. Rüdesheim, Stadt Frankf.
 Sander, Ober-Amtmann von Corbeda, Hotel de Pologne.
 Sachse, Kfm. v. Freiberg, Stadt Dresden.
 Schönemann, Kfm. v. Eschwege, Brühl 59.
 Schütze, Kfm. v. Quedlinburg, blaues Ross.
 Schramm, Kfm. v. Döbeln, H. Instrasse 7.
 Schilling, Fbkt. v. Züllichau, Hainstraße 20.
 Staad, Fbkt. v. Berlin, Münchner Hof.
 Schneider, Fbkt. v. Ratenborn, und
 Schmidt, Fbkt. v. Steinach, H. Fleischerg. 6.
 Schiffner, Fbkt. v. Dresden, Preußberg. 10.
 Schön und
 Schmelzer, Fbkt. v. Bautzen, gr. Fleischerg. 3.
 Stopp, Kfm. v. Köln, H. Fleischergasse 28.
 Schlüter, Kfm. v. Berlin, an der Pleiße 6.
 Sachse, Fbkt. v. Grimmaischau, Hall. Str. 8.
 Schlesinger, Kfm. v. Magdeburg, Brühl 88.
 Schröder, Kfm. v. Beulwoda, Reichsstraße 2.
 Schön und
 Stöhr, Fbkt. v. Cottbus, Hainstraße 23.
 Sklower, Kfm. v. Breslau, Brühl 24.
 Schlüter, Kfm. v. Görlitz, Brühl 34.
 Sander, Kfm. v. Neuendorf, und
 Stöde, Kfm. v. Breslau, Stadt London.
 Schubert, Fbkt. v. Treuen, Markt 6.
 Schneegass, Kfm. v. Sonnenberg, Neumarkt 12.
 Schaffert, Mad., v. Dresden, Klostergasse 16.
 Strauß, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 11.
 Schneider, Fbkt. v. Lengenfeld, Ritterstr. 34.
 Schwel, Kfm. v. Prag, Hotel de Prusse.
 Stern, Kfm. v. Breslau, und
 Schmelzer, Fbkt. v. Bautzen, gold. Elephant.
 Simon, Kfm. v. Berlin, Reichsstraße 10.
 Stropp, Kfm. v. Anklam, Markt 14.
 Schröder, Kfm. v. Briesel, Katharinenstr. 5.
 Schulz, Juw. v. Berlin, Reichsstraße 50.
 Sturm, Fbkt. v. Oschatz, Windmühlenstr. 5.
 Stademann, Kfm. v. Stralsund, Thomaskirchhof 20.
 Steinberg, Kfm. v. Königsberg, Brühl 56.
 Spiegelberg, Kfm. v. Halberstadt, St. Wien.
 Schwender, Fbkt. v. Schleiz, Burgstraße 4.
 Sänger, Kfm. v. Pößneck, Hotel de Pologne.
 Schaarschmidt, Fbkt. v. Lengenfeld, Petersstraße 20.
 Schulz, Kfm. v. Ruhla, Münchner Hof.
 Seligmann, Kfm. v. Köln, gr. Fleischerg. 13.
 Schütte,
 Stompler und
 Schulz, Fbkt. v. Spremberg, goldenes Hahn.
 Schaub, Kfm. v. Solingen, Salzgässchen 8.
 Schweizer, Kfm. v. Breslau, Katharinenstr. 18.
 Stern, Kfm. v. Oberstein, Ritterstraße 32.
 Stofer, Kfm. v. Krakau, Ritterstraße 31.
 Schäfer, Finanzsecretar v. Dresden, d. Haus
 Schwender, Fbkt. v. Schleiz, Kupfergässchen 3.
 Schenk, Fbkt. v. Kirchberg, Neumarkt 39.
 Schulte, Kfm. v. Sangerhausen, gr. Fleischergasse 4.
 Stavenhagen, Fbkt. v. Dresden, Reichsstr. 2.
 Selle, Fbkt. v. Waldheim, Katharinenstr. 1.
 Schmieder, Fbkt. v. Meerane, Goldhahng 5.
 Schiff, Kfm. v. Großen, Brühl 57.
 Schickmann, Kfm. v. Berlin, Rosenkranz.
 Simplicius und
 Schwetsch, Fbkt. v. Spremberg, g. Pahn.
 Sinnet, Kfm. v. Cassel, und
 Schmidt, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Pologne.
- Stellberg, Kfm. v. Münster, Markt 14.
 Schönfelder, Kfm. v. Lösen, neue Straße 1.
 Schacht, Kfm. v. London, und
 Samson, Kfm. v. Braunschweig, gr. Blumenb.
 Schade, M. d., v. Chemniz, Rheinischer Hof.
 Schwarzenberg, Fbkt. v. Berlin, a. d. Fleisch.
 Schmale, Kfm. v. Münster, Ritterstraße 83.
 Schimmel, Färber v. N. u. Stadt Gotha.
 Spasky, D., v. Petersburg, und
 Schlecius, Part. v. König.berg, H. de Bav.
 Tief, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Tänzer, Fbkt. v. Bautzen, gr. Fleischerg. 3.
 Trunk, Fbkt. v. Eisbach, H. Fleischerg. 6.
 v. Leedra, Gutsbes. v. Schneeburg, und
 Thiermann, Kunsthdt. v. Annaberg, Rh. Hof.
 Laube, Kfm. v. Cassel, Stadt Berlin.
 Triando, Kfm. v. Gera, deutsches Haus.
 Thomas, Fbkt. v. Erfurt, Neumarkt 41.
 Triemer, Fbkt. v. Borna, Eisenbahnhof 6.
 Tieke, Peterhdt. v. Chemniz, schwarztes Kreuz.
 Leichmann, Kfm. v. Erfurt, Piazen. Platz 2.
 Lippisch, Fbkt. v. Forst, und
 Lanke, Fbkt. v. Sommerfeld, H. Fleischerg. 13.
 Täubert, Fbkt. v. Bautzen, Hainstraße 25.
 Uhlmann, Fbkt. v. Gorau, Tuchhalle.
 Uhlig, Fbkt. v. Grimmaischau, Hainstr. 12.
 Unter Fbkt. v. Grimmaischau, Hainstraße 12.
 Voigt, Kfm. v. Berlin, und
 Ulrich, Fbkt. v. Bautzen, gr. Fleischerg. 27.
 Ursel, Kfm. v. Gotha, H. Fleischergasse 18.
 v. Leichtz, Adjutant, v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
 Vogelgesang, Kfm. v. Hannover, großes Blumendeg.
 Boltmann, Kfm. v. Langensalza, Salzg. 8.
 Voigt, Kfm. v. Berlin, Petersstraße 4.
 Baudrecheshausen, Kfm. v. Bautzen, Petersstraße 18.
 Bögl, Kfm. v. Bautzen, Hainstraße 28.
 Wachsmann, Kfm. v. Ratzeburg, Ritterstr. 31.
 Wagner, Fbkt. v. Greiz, Petersstraße 20.
 Weller, Fbkt. v. Kirchberg, Petersstraße 35.
 Werner, Fbkt. v. Sommerfeld, Hainstr. 22.
 Wolf, Kfm. v. Berlin, Reichsstraße 30.
 Vogel, Kfm. v. New York, Hotel de Baviere.
 Viertel, Fbkt. v. Chemniz, Brühl 42.
 Vollgräb, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 3.
 Wolff, Fbkt. v. Kirchberg, Neumarkt 6.
 Wilhelm, Fbkt. v. Schebenberg, Hainstraße 16.
 Wolf, Fbkt. v. Lengenfeld, Neumarkt 13.
 Wenzscher, Kfm. v. Braudenz, H. Fleischerg. 15.
 Were, Kfm. v. Liverpool, Hotel de Baviere.
 Wiesenthal, Kfm. v. Schönebeck, St. London.
 Walther, Kfm. v. Freiberg, und
 Wigand, Fbkt. v. Zeitz, Reichsstraße 3.
 Wirth, Fbkt. v. Chemniz, und
 Wolf, Fbkt. v. Gauhau, Nicolaistraße 14.
 Wolf, Fbkt. v. Ernstthal, Schloßgasse 2.
 v. Wiltschki, Rent. v. Petersburg, P. de Saxe.
 Werner, Kfm. v. Beckendorf, gr. Fleischerg. 6.
 Wolf, Fbkt. v. Lengenfeld, Neumarkt 23.
 Wixky, Gaphlstr. v. Prag, deutsches Haus.
 Wache, Kfm. v. Dittelsbach, Stadt Frankfurt.
 Wolf, Fbkt. v. Treuen, Markt 17.
 Wagenitz, Kfm. v. Brandenburg, schw. Kreuz.
 v. Walowsky, Graf, v. Warschau, und
 Wannier, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Wilke, Rent. v. Berndt, schwarzes Kreuz.
 Wölfe, Kfm. v. Berlin, Rosenkranz.
 Wolf, Fbkt. v. Treuen, Goldhahngässchen 7.
 Weyermann, Kfm. v. Elberfeld, gold. Hahn.
 Weiß, Fbkt. v. Grimmaischau, Frank. Str. 19.
 Walpurg, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pologne.
 Wölkhaus, Kfm. v. Gotha, Stadt Gotha.
 Wöhner, Kfm. v. Berlin, Brühl 28.
 Waldenberg, Kfm. v. Berlin, Hall. Str. 1.
 Zinn, Ederhdt. v. Naumburg, und
 Berndt, Fbkt. v. Spremberg, gold. Hahn.
 Bösel, Fbkt. v. Treuen, Markt 17.
 Zarek, Fbkt. v. Königsberg, Palmbaum.
 Zoller, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.
 Bergfeld, Fbkt. v. Grimmaischau, Hainstr. 22.
 v. Zech, Graf, v. Berlin, Hotel de Baviere.

Redaktion, Druck und Verlag von G. Volz.